

# TORGAUER STADTZEITUNG

**Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Torgau mit den Ortsteilen:**

Beckwitz, Bennewitz, Graditz, Kranichau, Kunzwerda, Loßwig, Melpitz, Mehderitzsch, Repitz, Staupitz, Welsau, Werdau, Weßnig, Zinna



# SPORTLER DES JAHRES 2024

**Stimmen  
Sie jetzt ab!**

Mehr dazu auf den  
Seiten 14/15

Es ist soweit. Die Stadt Torgau und die Leipziger Volksbank suchen wieder gemeinsam die Sportler des Jahres 2024. Nach der Nominierung und der Zusammenstellung des Stimmzettels steht jetzt das Voting an, dessen Ergebnis zu 50 Prozent in die Endplatzierung eingeht. Vom 1. bis zum 28. Februar haben Sie nun die Möglichkeit, für ihre Sportler des Jahres in den Kategorien Herren, Damen, Nachwuchs und Mannschaften abzustimmen. Was die einzelnen Nominierten in ihren jeweiligen Sportarten im vergangenen Jahr erreicht haben, erfahren Sie auf den Seiten 14 und 15.

*Grafik: stil&werk*



## Redaktionsschluss Amtsblatt für die Ausgaben Februar 2025

Redaktionsschluss Mi. 12. Februar 2025  
Erscheinungsdatum Sa. 1. März 2025  
Wir bitten dringend, die Zeiten für den  
Redaktionsschluss des Amtsblattes zu beachten!

## IMPRESSUM

### ERSCHEINUNGSWEISE:

Das Amtsblatt der Stadt Torgau erscheint jeweils einmal zu Beginn des jeweiligen Monats und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

### Verantwortlich für den amtlichen und nicht amtlichen Teil:

Der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Torgau, Herr Simon, oder der jeweilige Vertreter im Amt. Eingereichte Manuskripte erheben keinen Anspruch auf Veröffentlichung bzw. Vollständigkeit. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

### Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:

Sachsen Medien GmbH, Elbstraße 3, 04860 Torgau vertreten durch Geschäftsführung: Björn Steigert, Carsten Dietmann  
E-Mail: info@sachsen-medien.de

### HERAUSGEBER:

Stadt Torgau,  
Markt 1, 04860 Torgau

### VERANTWORTLICH für den amtlichen Teil und die REDAKTION:

Stadt Torgau, Pressesprecherin Eileen Jack  
Telefon: 03421 748115  
E-Mail: e.jack@torgau.de

### HERSTELLUNG/VERTRIEB:

Sachsen Medien GmbH,  
Elbstraße 3, 04860 Torgau

Diesen QR-Code scannen und  
das Amtsblatt online lesen.



Sie haben kein Amtsblatt erhalten?  
Bitte informieren Sie uns  
unter Telefon: 0341 21815425

Für Fehler im Amtsblatt wird  
grundsätzlich keine  
Haftung übernommen.

Die nächste  
Ausgabe der Stadtzeitung  
erscheint am 1. März 2025.



## Die S4 ist die Brücke, die unsere Regionen verbindet!

Bürgermeister bringen Online-Petition und  
Unterschriftensammlung auf den Weg

Der Kampf um den Erhalt der S-Bahnlinie S4 ging am 17. Januar im Rahmen einer großen Pressekonferenz am Bahnhof in Falkenberg in die nächste Runde. Mehrere hundert Mitstreiter unterstützten das Ansinnen der sechs Bürgermeister aus Torgau, Beilrode, Arzberg, Falkenberg, Herzberg und Bad Liebenwerda. Sie alle sprechen sich für eine Zukunft der S-Bahnverbindung S4 zwischen Torgau und Falkenberg/Elster über den 31. Dezember 2025 hinaus aus. Diese Verbindung ist ein zentraler Bestandteil der regionalen Mobilität und verbindet den ländlichen Raum mit wichtigen Städten wie Berlin, Cottbus, Leipzig, Dresden und Riesa. Die S-Bahnlinie S4 gewährleistet eine stündliche Taktung und ist ein essenzieller Standortfaktor für die Region. Ihr Fortbestand ist von entscheidender Bedeutung für Pendler, Schüler, die Bundeswehr, Touristen und die regionale Wirtschaft. Darüber hinaus profitieren die Kommunen von einer verbesserten Erreichbarkeit und Lebensqualität.

Nun haben die Stadt- und Gemeindeoberhäupter zudem eine Online-Petition auf den Weg gebracht. Unter dem Link <https://www.openpetition.de/petition/online/die-s-bahnverbindung-zwischen-torgau-und-falkenberg-elster-muss-bleiben> oder über den nebenstehenden QR-Code können sie diese unterstützen.



## Amtlicher Teil

Große Kreisstadt Torgau

## Öffentliche Bekanntmachung

Hiermit wird gemäß § 76 Abs. 3 der Sächsischen Gemeindeordnung die Haushaltssatzung der Großen Kreisstadt Torgau für das Haushaltsjahr 2025 bekannt gemacht.

Der bestätigte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025 liegt vom 03.02.2025 bis 09.02.2025 zur öffentlichen Einsichtnahme durch jedermann aus. Die Auslegung erfolgt elektronisch auf der Internetseite der Stadt Torgau unter [www.torgau.eu](http://www.torgau.eu).

### Haushaltssatzung der Großen Kreisstadt Torgau für das Haushaltsjahr 2025

Aufgrund von § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung, in der jeweils geltenden Fassung, hat der Stadtrat in der Sitzung am 20.12.2024 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

#### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	49.614.852,00 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	54.240.400,00 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-4.625.548,00 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	15.000,00 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	10.000,00 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	5.000,00 EUR
- Gesamtergebnis auf	-4.620.548,00 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0,00 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0,00 EUR
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	3.060.430,00 EUR
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0,00 EUR
- veranschlagtes Gesamtergebnis auf	-1.560.118,00 EUR

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	44.635.788,00 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	46.145.201,00 EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-1.509.413,00 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	2.236.626,00 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	3.730.579,00 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-1.493.953,00 EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-3.003.366,00 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	211.250,00 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	1.367.572,00 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-1.156.322,00 EUR
- Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf	-8.858.190,00 EUR

festgesetzt.

## §2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 0,00 EUR festgesetzt.

## §3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird auf 0,00 EUR festgesetzt.

## §4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen 9.200.000,00 EUR in Anspruch genommen werden darf, wird auf festgesetzt.

## §5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	... v. H. *
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	... v. H. *
Gewerbsteuer auf	400,00 v. H.

(\*) Die Hebesätze werden mit gesonderter Hebesatzsatzung festgesetzt.

## §6

Gemäß der Vereinbarung mit der Gemeinde Dreiheide zur Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft (Gemeinschaftsvereinbarung) wurde im Ergebnishaushalt/Finanzhaushalt 2025 eine Umlage in Höhe von 350.100,40 EUR veranschlagt.

Torgau, den 20.12.2024



Simon  
Oberbürgermeister



### Hinweis nach § 4 Abs. 4 SächsGemO:

Gemäß § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
  - a. die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b. die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nummer 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

# Gestaltungsvorschriften auf dem gesamten Friedhof in Torgau

## Kreis der bestattungsberechtigten Personen

Abweichend von der Regelung des § 3 Absatz 2 FriedhG dürfen auf dem Friedhof der Kirchengemeinde Torgau auch Personen, die nicht ihren Wohnsitz im Einzugsgebiet hatten, beigesetzt werden. Dies bedarf der vorherigen Zustimmung des Friedhofsträgers.

Außerdem dürfen auf dem Friedhof der Kirchengemeinde gemäß den Regelungen § 3 Absatz 3 Satz 1 und 2 FriedhG auch Mitglieder weiterer anerkannter Gliedkirchen und Religionsgemeinschaften der EKD unter Anerkennung der örtlichen trägerbedingten Ordnungen und Gegebenheiten bestattet werden.

## Gestaltungsvorschriften auf dem gesamten Friedhof

Es ist keine Ganzabdeckung (Natursteinplatte) und keine Teilabdeckung größer als ein Drittel der Grabfläche zulässig!

Es ist keine Ganzabdeckung und Teilabdeckung mit Sand, Kiesel, Kies, Split, Lavagranulat, gefärbte Holzspäne etc. zulässig!

Die Abdeckung der Randbereiche um die Grabfläche mit Kiesel, Kies, Sand, Lavagranulat, Split, Rindenmulch und ähnlichen Materialien ist nicht zulässig.

Es ist keine Einfassung und Beetkante zur Unterteilung der Grabfläche aus Blech, Plastik, Holz und Holzpalisaden sowie Betonrasenborden und Betonpalisaden, Fliesen, Plexiglas, etc. zulässig!

Eine Pflanzung außerhalb der Grabstelle ist nicht zulässig!

Pro Grabstelle ist nur ein Grabmal zulässig!

Grabfindungskreuze und andere provisorische Grabmale sind spätestens 2 Jahre nach erfolgter Bestattung abzuräumen!

Alle Grabmale und Einfassungen dürfen nur vom zugelassenen Fachmann (Steinmetz) aufgebaut werden und sind vor der Fertigung und Aufstellung genehmigungspflichtig.

## Zusätzliche Gestaltungsvorschriften

Für die Abteilungen A1 bis einschl. A4, B1, B2, B3 bis Reihe 13, C, D, E außer E5, F außer F1 bis F5 und alle Randstellen begleitend an breiteren Wegen gelten folgende Gestaltungsvorschriften:

Es sind keine zusätzlichen Steineinfassungen zulässig!

Es sind keine Lichtbilder (farbige Medaillons) auf Grabmalen zulässig!

## Gewerbliche Tätigkeiten auf dem Friedhof

Die Ausübung gewerblicher Tätigkeiten auf dem Friedhof ist nur von Montag bis Freitag in der Zeit von 8:00 Uhr bis 15:30 Uhr zulässig.

## Zur Befahrung freigegebene Wege

Vor Befahrung des Friedhofes hat sich der Gewerbetreibende (Steinmetz, Gärtner und Bestatter) in der Friedhofsverwaltung anzumelden! Zur Befahrung durch Fahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht bis zu 3,5 t freigegeben sind nur die breiten Hauptwege.

Im Gelände ist grundsätzlich Schritttempo zu fahren.

Den Anweisungen des örtlichen Friedhofspersonals ist unbedingt Folge zu leisten!

Bei Zuwiderhandlungen wird die Befahrung verweigert ggf. die Gewerbezulassung entzogen.

## Anmeldung und Durchführung von Bestattungen

Die für eine Bestattung erforderlichen Unterlagen müssen bis spätestens 3 Tage vor der Bestattung bei der Friedhofsverwaltung vorliegen.

In der Friedhofskapelle dürfen auch nichtkirchliche Bestattungsfeiern abgehalten werden. Der Charakter dieser kirchlichen Verkündigungsstätte ist zu respektieren. Für die Benutzung gelten folgende Bedingungen:

Bei nichtkirchlichen und anderen konfessionellen Bestattungsfeiern darf die Grundausstattung und Grundgestaltung nicht verändert bzw. entfernt werden.

Bei nichtkirchlichen Bestattungen wird das Geläut als Totengeläut zugelassen.

## Nutzungsrechte

Grabnutzungsberechtigte müssen Grabmale, Grabstätteninventar und sonstige Gegenstände bis spätestens 4 Wochen nach Ablauf des Nutzungsrechts von der Grabstätte auf eigene Kosten entfernen.

Alternativ ist eine Beauftragung des Friedhofsträgers bzw. eines zugelassenen Gewerbetreibenden möglich.

# Friedhofsgebührensatzung

Der Gemeindevorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Torgau hat aufgrund von § 44 Absatz 1 des Kirchengesetzes über die evangelischen Friedhöfe in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (Friedhofsgesetz - FriedhG) vom 20. November 2020 (ABl. EKM 2020 S. 228), in seiner Sitzung am 19.11.2024 die folgende Satzung beschlossen:

## § 1

### Ruhefristen

Für den Friedhof in Torgau gelten folgende Ruhefristen:

- für Erdbestattungen 25 Jahre,
- für Erdbestattungen von Fehlgeborenen und bei Kindern, die totgeboren oder vor Vollendung des zweiten Lebensjahres verstorben sind, 15 Jahre,
- für Urnenbestattungen 25 Jahre.

## § 2

### Gebühren

(1) Die in dieser Gebührensatzung mit einer Gebühr belegten Leistungen sind ausschließlich dem Friedhofsträger vorbehalten.

(2) Tarife:

<b>1. Grabberechtigungsgebühren</b>	<b>Euro</b>
Erwerb des Nutzungsrechts entsprechend der Zuordnung im Gesamtplan:	

### 1.1. Erdgrabstätten

1.1.1 Erdreihengrabstätte	750,00
1.1.2 Erdwahlgrabstätte (1 Sarg und bis zu 1 Urne)	850,00
1.1.3 Erdwahlgrabstätten (ab 3. Grabstelle zusätzl. zu 1.1.2)	450,00

### 1.2 Urnengrabstätten

1.2.1 Urnenreihengrabstätte	750,00
1.2.2 Urnenwahlgrabstätten für bis zu 2 Urnen	850,00
1.2.3 Urnenwahlgrabstätten (ab 3. Grabstelle zusätzl. zu 1.2.2)	450,00
1.2.4 Grabstelle in Urnengemeinschaftsgrabstätte <b>Urnenuiese</b> einschließlich Pflege und Friedhofsunterhaltungsgebühr	2.000,00
1.2.5 Grabstelle in Urnengemeinschaftsgrabstätte <b>Anlage für insgesamt 10 Urnenbeisetzungen mit Grabmal</b> einschließlich Friedhofsunterhaltungsgebühr, Dauerbepflanzung, Pflege, Denkmal, Einebnung nach Ablauf der Ruhezeit	3.900,00

### 1.3 Kindergrabstätten

Erdreihengrabstätten für Kinder vor Vollendung des 2. Lebensjahres	470,00
---	--------

**1.4 Reservierungen / Verlängerungen**

- 1.4.1 Reservierung  
jährliche Grabberechtigungsgebühr bei Vergabe Nutzungsrecht an einer Wahlgrabstätte ohne zeitgleiche Anmeldung einer Bestattung (§ 22 Absatz 5 FriedhG), ab dem Zeitpunkt der Nutzungsrechtsvergabe
- 1.4.1.1 Einzelwahlgrab je Jahr 34,00  
1.4.1.2 ab 3. Grabstelle und Jahr 17,00
- 1.4.2 Verlängerung  
1.4.2.1 Einzelwahlgrab je Jahr 34,00  
1.4.2.2 ab 3. Grabstelle und Jahr 17,00

**Hinweis:** Ist bei Bestattungen auf einer Erd- oder Urnenwahlgrabstätte, an der bereits ein Nutzungsrecht besteht, zur Einhaltung der Ruhefrist die Verlängerung des Nutzungsrechtes erforderlich, wird für diese Verlängerungszeiträume die jährliche Verlängerungsgebühr auch für die nicht belegten aber noch zu belegenden Grabstellen erhoben.

**2. Friedhofsunterhaltungsgebühr**

- 2.1 je Grabstelle und Jahr 35,00  
2.2 ab der 3. Grabstelle insgesamt je Jahr 70,00

Die Friedhofsunterhaltungsgebühr ist am **31.03. des Erhebungsjahres** fällig.

Zur Einsparung von Verwaltungskosten wird die Friedhofsunterhaltungsgebühr für **jeweils zwei Jahre** erhoben und im ersten Jahr des Erhebungszeitraumes fällig.

**3. Bestattungsgebühren**

Für das Ausheben und Schließen eines Grabes, jedoch ohne Bedecken mit einer Bepflanzung, werden folgende Gebühren erhoben:

- 3.1 Erdbestattung eines Kindes unter 5 Jahren, eines Fehlgeborenen oder einer Leibesfrucht 580,00  
3.2 Erdbestattung 850,00  
3.3 Urnenbeisetzung 580,00  
3.4 Bei außergewöhnlich schwierigen Bodenverhältnissen (Gestein, Wurzeln, tief gehender Frost, Morast) wird auf die Bestattungsleistung ein Zuschlag in Höhe von **10%** erhoben.

**4. Leistungen bei Trauerfeiern**

- 4.1 Benutzung der Friedhofskapelle 45 min (inkl. Vor- und Nachbereitung) 300,00  
4.2 verlängerte Nutzung der Friedhofskapelle je angefangene halbe Stunde 80,00  
4.3 Benutzung des Aufbahrungsraumes 150,00  
4.4 Trauerfeier an Sarg (Beisetzung erfolgt auf anderem Friedhof) 240,00  
4.5 Trauerfeier an Urne (Beisetzung erfolgt auf anderem Friedhof) 168,00  
4.6 Trauerfeier am Sarg (mit späterer Beisetzung der Urne auf dem Friedhof Torgau) 150,00

**5. Grabmalgebühren**

Zustimmung zur Errichtung oder Änderung der Grabmale (einschließlich jährlicher Standsicherheitsprüfung für 25 Jahre) 70,00

**6. Gebühren für Ausbettungen und Wiederbestattungen**

- 6.1 Die Ausbettung einer Ascheurne oder eines Sarges wird nach tatsächlichem Aufwand berechnet.  
6.2 Wiederbestattung der sterblichen Überreste einer Leiche oder einer Urne Gebühren gemäß Tarifstellen 1. u. 3.

**7. Einzelleistungen**

- 7.1 Formhügel nach Sargbestattungen (mit Holzform) 170,00  
7.2 Überlassung einer Friedhofsgebührensatzung 3,00  
7.3 Zweitausfertigung von Bescheinigungen der Friedhofsverwaltung 15,00  
7.4 Gebühr für die Erteilung einer Berechtigungskarte für Gewerbetreibende 46,00  
7.5 Verwaltungsgebühr pro Stunde (inkl. Sachkosten) 43,00  
7.6 Arbeitsstunde Friedhofsarbeiter (ohne Sachkosten) 38,00  
7.7 Mahngebühr 15,00

**§8****Gewerbliche Leistungen**

Für nicht in dieser Gebührenordnung aufgeführte Leistungen gewerblicher Art (z.B. Gießen, Sauberhalten, Bepflanzung, gärtnerische Arbeit, etc.) richtet sich das Entgelt nach dem Angebot der Friedhofsverwaltung.

**§9****Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

Diese Friedhofsgebührenordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft. Gleichzeitig tritt außer Kraft die Gebührensatzung vom 17.01.2019. Maßgebend für die Anwendung ist der Tag der Zusage der Leistung.

Friedhofsträger:

Torgau, den 19.11.2024

D.S.



*C. S. O. A.*  
.....  
(Vors./Stellv. des Gemeindefriedhofrates)

*B. J. S.*  
.....  
(Mitglied des Gemeindefriedhofrates)

Genehmigungsvermerke:  
Kreiskirchenamt

*Eilenburg, 17.12.24*  
Ort, den *17.12.24*



*Kruschel*  
.....  
Amtsleiterin/Amtsleiter

**Ausfertigung:**

Die vom Gemeindefriedhofrat der Kirchengemeinde Torgau am *19.11.24* beschlossene Friedhofsgebührensatzung für den Friedhof in Torgau wurde dem Kreiskirchenamt Eilenburg als zuständiger Aufsichtsbehörde angezeigt. Die Aufsichtsbehörde hat am *17.12.24* unter dem Aktenzeichen *631/52/1025*... vorstehend genannter Ordnung die kirchenaufsichtliche Genehmigung erteilt.

Die vorstehend benannte Friedhofsgebührensatzung der Kirchengemeinde Torgau wird hiermit ausgefertigt und öffentlich bekannt gemacht.

*Eilenburg, 17.12.24*  
Ort, den *17.12.24* D.S.



*Kruschel*  
.....  
Amtsleiterin/Amtsleiter

## Wahlbekanntmachung

1. Am 23. Februar 2025 findet die **Wahl zum 21. Deutschen Bundestag** statt.  
Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Große Kreisstadt Torgau ist in 17 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt:

Die Wahlräume folgender allgemeiner Wahlbezirke sind barrierefrei zu erreichen:

Wahlbezirk 1:	Volkshochschule Nordsachsen
Wahlbezirk 2:	Sporthalle am Wasserturm Eingang-A-
Wahlbezirk 3:	Oberschule Katharina-von-Bora
Wahlbezirk 5:	Kindertagesstätte Max und Moritz
Wahlbezirk 6:	Grundschule Rodelberg
Wahlbezirk 7:	Fernwasserversorgung
Wahlbezirk 8:	Kreiskrankenhaus Torgau
Wahlbezirk 11:	Feuerwehrhaus Beckwitz
Wahlbezirk 12:	Hort "Elbekids" Weißnig
Wahlbezirk 13:	Vereinshaus Staupitz

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis zum 02. Februar 2025 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 16.00 Uhr in der Stadtverwaltung Torgau, Rathaus im Kleinen Saal, im Ratssaal und in der Trinkstube, Markt 1, 04860 Torgau zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine Erststimme in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine Zweitstimme in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blau-druck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl in dem Wahlkreis, für den der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder

b) durch Briefwahl

teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der zuständigen Gemeinde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltage bis 18.00 Uhr ein-geht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 14 Absatz 4 des Bundeswahlgesetzes).

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 14 Absatz 5 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Torgau, den 31.01.2025



*Simon*

Simon  
Oberbürgermeister Stadt Torgau

## Die Große Kreisstadt Torgau (Sachsen) sucht für die Waldbadschenke des Waldbades „Oberwalkmühle“ Mehderitzsch ab dem 01.05.2025 eine/n Pächter/-in

### Pachtobjekt:

Für die „Waldbadschenke“ wird ein Pächter gesucht, der die Betreuung des gastronomischen Bereiches im Waldbad Mehderitzsch, Obere Walkmühle in 04861 Torgau OT Mehderitzsch, während der Badesaison übernimmt.



### Öffnungszeiten:

Die jährlichen Öffnungszeiten des Waldbades beginnen grundsätzlich am 15.05. und enden am 15.09, welche jedoch in Abhängigkeit der Witterung verändert werden können. Die Öffnungszeiten des Imbisses richten sich nach den Öffnungszeiten des Waldbades (täglich 13:00 – 19:00 Uhr, montags geschlossen, in den Ferien: Mo-So 11.00 – 19.00 Uhr). An den Tagen, an denen die Lufttemperatur um 11.00 Uhr morgens keine 18 Grad erreicht sowie bei Regenwetter, bleibt das Waldbad geschlossen.

### Objektbeschreibung:

Der Imbiss ist Teil des Waldbades und wurde neu saniert. Zu dem Inventar gehören ein Waschbecken, ein Edeltisch mit Spülbecken sowie zwei große Holztische mit Sitzgelegenheiten. Im Außenbereich befindet sich eine Stellfläche für Tische und Stühle. Auf Wunsch kann eine Besichtigung des Objektes unter vorheriger Terminvereinbarung durchgeführt werden.



### Pachtvertrag:

Der Pachtvertrag ist vom 01.05.2025 bis 30.09.2025 befristet, mit Option einer Verlängerung. Mindestgebot: 120 € / Pachtzins pro Monat inkl. Nebenkostenpauschale

### Erwartungen:

Der zukünftige Pächter sollte eine angemessene und ansprechende Imbissversorgung für die Besucher des Waldbades gewährleisten. Wünschenswert sind Erfahrungen und Vorkenntnisse in der Gastronomie oder in vergleichbaren Bereichen. Notwendig sind Kenntnisse der entsprechenden gesetzlichen und hygienerechtlichen Vorschriften. Die zur Waldbadschenke gehörige Freifläche ist ebenfalls zu pflegen.

### Bewerbung:

Bei Interesse bitten wir um Abgabe einer Bewerbung in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift: „**Ausschreibung Waldbadschenke - bitte nicht öffnen**“ bis spätestens **28.02.2025, 24.00 Uhr** an:

*Stadtverwaltung Torgau  
Referat Liegenschaften  
z.Hd. Frau Jessolat  
Markt 1, 04860 Torgau*

Mit der Bewerbung sind folgende Unterlagen einzureichen:

- aussagekräftiges Konzept, inkl. Speisen- und Getränkeangebot, Preisangaben sowie den vorgesehenen Personaleinsatz
- Angaben zur beruflichen Qualifikation sowie vorhandene Referenzen
- Vorstellungen zum Pachtzins
- Nachweis der Bonität für das geplante Vorhaben; Schufa-Selbstauskunft (nicht älter als 3 Monate)
- polizeiliches Führungszeugnis (nicht älter als 3 Monate)

Nach Sichtung der eingegangenen Bewerbungen wird der/die in die engere Wahl kommende Bewerber(in) zu einem persönlichen Gespräch eingeladen.

Telefonische Auskünfte und Vereinbarungen von Besichtigungsterminen erhalten Sie unter der Telefonnummer 03421 748 303, Frau Jessolat.

Es handelt sich um eine öffentliche und unverbindliche Aufforderung zur Abgabe von Angeboten zur Verpachtung. Die Große Kreisstadt Torgau behält sich vor, das Verfahren jederzeit einzustellen, ohne dass hierdurch Ansprüche potentieller Interessenten geltend gemacht werden können. Aufwendungen im Zusammenhang mit der Teilnahme am Ausschreibungsverfahren werden nicht erstattet. Die Große Kreisstadt Torgau ist nicht verpflichtet, einem Interessenten den Zuschlag zu erteilen oder einen Vertrag abzuschließen. Alle tatsächlichen und rechtlichen Angaben in dieser Aufforderung zur Abgabe einer Bewerbung sind mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt worden. Gleichwohl kann für die Richtigkeit keine Gewähr übernommen werden. Die genannten Daten erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

## ■ Nichtamtlicher Teil

# Prominenz, Pastell und Publikum im Kentmann-Verein



Im vergangenen Jahr erhielten die Ausstellungsräume in der Pfarrstraße den Namen „Kunstgalerie“.

Foto: Kentmann-Verein

Der Torgauer Kunst- und Kulturverein blickt stolz auf das Jahr 2024 zurück, das voller besonderer Erlebnisse und Erfolge war. Einige ausgewählte Beispiele sollen den Facettenreichtum des Vereins und die Kreativität seiner Mitglieder belegen.

An den „Europäischen Tagen des Kunsthandwerks“ nahm unser Verein bereits zum vierten Mal teil. Diese haben im kurfürstlichen Freihaus, dem Vereinsdomizil, am 6. April 2024 stattgefunden und boten vielen verschiedenen Kreativen eine Plattform, um sich vorzustellen. So demonstrierten Johanna und Frank Rolle hier die Entstehung historischer Gewandung, Gisela Bischoff zeigte plastische Formgestaltung sowie Sandra Theile in einer Schauführung die Vergoldung. Des Weiteren waren die Entstehung Bildender Kunst an der Staffelei zu sehen, durchgeführt von Kerstin Birk, Viktoria Zubaty-Köpnick und Anke Jahn, sowie Keramikarbeiten der Keramikgruppe unter Leitung von Carmen Forke. Die Tombola mit handwerklichen und künstlerischen Objekten sorgte für zusätzliches Vergnügen. In diesem Rahmen fand auch die Buchpräsentation „Wahre Geschichten um Schloss Hartenfels“ von Gerd Tiedke, erschienen im Tauchaer Verlag, statt. Als Überraschungsgäste konnten wir Reiner Haseloff, den Ministerpräsidenten Sachsen-Anhalts, und seine Ehefrau begrüßen und sind besonders stolz auf das Lob der beiden für unsere Vereinsarbeit und ihre begeisterte Wertschätzung für die Ergebnisse unserer Arbeitsgruppen.

Vom 7. bis 9. Juni 2024 fand das 5. Symposium der Deutschen Pastell Gesellschaft in den Vereinsräumen in der Torgauer Pfarrstraße 3 statt. Die Mitglieder dieser Gesellschaft verbindet die Leidenschaft zum Malen mit Pastellkreiden und die kreative Darstellung von Motiven aus der Natur, von Lebewesen sowie von Alltagsgegenständen oder Abstraktem. Für die aller zwei Jahre stattfindenden Treffen reisen die Künstler aus dem gesamten deutschsprachigen Raum an – darauf war unser Verein als Gastgeber besonders stolz. In der Torgauer Innenstadt boten sich viele interessante Anregungen für die 30 Teilnehmer dieses Workshops, welche während einer Stadtführung durch Vereinsmitglieder erläutert wurden. Die Ergebnisse des lockeren, mehrtägigen Arbeitstreffens in angenehmer und kreativer Atmosphäre wurden bereits in den Vereinsräumen präsentiert und sollen 2025 einem größeren Publikum zugänglich gemacht werden in der Galerie im Haus d. Presse und in der VHS Torgau.

Der Name „Kleine Galerie“ ist in mehreren Jahrzehnten ein

Begriff für alle Kunschtchaffenden und Interessierten in Torgau und über die Grenzen von Stadt und Landkreis hinaus geworden. Die wachsende Anzahl der Ausstellungen, Lesungen und zahlreichen Projekte sowie die mittlerweile dreistellige Zahl an Vereinsmitgliedern zeigt, dass der Kentmann-Verein kein sprichwörtliches kleines Licht mehr ist, sodass er seine (über-) regionale Strahlkraft auch selbstbewusst im Namen tragen kann. Am 26.07.2024 erfolgte deshalb die feierliche Umbenennung der Ausstellungsräume in der Torgauer Pfarrstraße 3 in „KunstGalerie“. Zugleich sorgte die neue Marketing-AG des Vereins während des Jahres 2024 ideenreich dafür, diesen Namen bekannt zu machen, d.h. ein eigenes, einheitliches Design für alle Druckerzeugnisse wie Plakate, Faltblätter, Handzettel, für das Vereins-Journal, Briefbögen und Einladungskarten zu entwerfen und umzusetzen. Das Lädchen in den Vereinsräumen konnte durch eine großzügige Möbelspende nicht nur optisch und räumlich (er-) wachsen (werden), sondern erhielt auch in Anlehnung an Johann Kentmann und Torgau als slawischen Marktplatz einen neuen Namen: Ken(n)tmann Kunstmarkt. Kentmann? Kennt man (nicht nur in Torgau)!

An der sehr erfolgreichen und prominent besetzten Kunstwoche in Eilenburg, welche vom 24.08. bis 01.09.2024 stattfand, nahm Frau Helfer-Thiemecke als Mitglied unseres Vereins mit einer Auswahl ihrer Kunstwerke teil.

In Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek, dem Stadtarchiv, der Wintergrüne, dem Apothekergarten und neu dem Seniorenselbsthilfe Verein e.V. boten wir am 5. Oktober 2024 unser Kulturquartier für künstlerisch interessierte Besucher an und bereicherten durch ein vielfältiges Programm das Stadtfest „Torgau leuchtet“. Nach der Eröffnung mit Johann Kentmann und Magdalena Sporer präsentierten sich hervorragende Künstler, musikalisch umrahmt von der Weltmusikgruppe mit Ina Bär sowie Andreas Mehle und Freunden. Kunschtchaffende zeigten auf dem Hof des kurfürstlichen Freihauses ihre Malerei und Keramik, Klöppelarbeiten, Papierkunst und Steinbearbeitung. Andere arbeiteten an der historischen Druckerpresse und stellten die Handwerkstechnik des Glasblasens vor. Die ca. 700 kleinen und großen Besucher auf unserem Hof hatten die Möglichkeit mitzumachen und ihre eigene Kreativität auszuleben. Durch die Mitglieder unseres Vereins wurden die Gäste mit Speisen und Getränken versorgt und besuchten zahlreich die Ausstellung der KunstGalerie und unseren Ken(n)tmann Kunstmarkt.



Die 7 Arbeitsgruppen des Kentmann-Vereins stellten 2024 ihre Ergebnisse auf vielfältige Weise vor. Im kurfürstlichen Freihaus, dem Vereinsdomizil, konnten fünf Ausstellungen gezeigt und damit 4810 Besucher erreicht werden – ein positiver Trend, der sich hoffentlich 2025 fortsetzt. Die einzelnen Ausstellungsflächen der Ringgalerie, die sich über den gesamten Landkreis erstreckt, waren mit insgesamt 38 Einzel- oder Gruppenausstellungen belegt. Im Rahmen der 20 begleitenden Vernissagen wurden viele inspirierende Gespräche mit den jeweiligen Künstlern, Vereinsmitgliedern, Unterstützern und kunstbegeisterten Besuchern geführt. Wir freuen uns auch im Jahr 2025 auf viele spannende Ausstellungen von bekannten und neuen, jungen und erfahrenen Künstlern in Nordsachsen. Die Mal- und Zeichengruppe für Erwachsene erarbeitete bei ihren 28 Treffen Material für insgesamt 3 Ausstellungen. 5 Ausstellungen konnte die Fotogruppe Nordsachsen bei ihren monatlichen Treffen planen und erfolgreich umsetzen, u.a. in Zusammenarbeit mit dem Glashersteller Saint-Gobain.

Neu(gierig)e sind in allen Arbeitsgruppen und zu den Veranstaltungen des Vereins jederzeit gern gesehen. Die Renaissance-Tänzer bereiteten sich bei ihren 23 Proben auf zahlreiche (auch überregionale) Auftritte und 2 gut besuchte Tanz-Workshops vor. Passend dazu fand Anfang Mai 2024 ein Spiel-Workshop zum Thema „Historische Musikinstrumente“ mit knapp 20 Teilnehmern statt. In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Nordsachsen konnten in den Räumen des Kentmann-Vereins 3 Vorträge zu bekannten Künstlern angeboten werden, die etwa 40 Interessierte besuchten. Die 4 Kinder-Kreativ-Gruppen erarbeiteten bei ihren insgesamt 102 Treffen viele verschiedene Bilder und freuten sich, dass ihre Kunstwerke in 2 Ausstellungen im Torgauer Krankenhaus präsentiert wurden. Von der Keramik-Gruppe wurden bei ihren zweiwöchigen Treffen Safranblüten angefertigt, die zum

sommerlichen Safrantag im Kräutergarten des Fördervereins der Landesgartenschau begeistert angenommen und restlos verkauft wurden. Die Literaturgruppe bereitete bei ihre monatlichen Zusammenkünften Lyrik und Prosa vor, welche bei 2 Lesungen von etwa 35 Sprachfreunden genossen werden konnte. Seit dem Frühjahr 2024 ergänzt die Kräuterpädagogin Karina Bräunig das Angebot des Vereins um eine Kräuter-Kreativ-Gruppe für Kinder und Erwachsene. Neben den 16 Treffen dieser neuen Gruppe wurden auch die traditionellen Kräuter-Vorträge von ihr übernommen und fortgeführt. Eine besondere Veranstaltung in diesem Kontext war der „Musikalische Kräuterzauber“ im April 2024 mit Antje Kieslich und dem Ensemble „Cello con Passione“ unter der Leitung von Ina Bär. Im neuen Ken(n)tmann-Kunstmarkt gab es an den 3 Adventssamstagen nicht nur Kunst und Kunsthandwerk sowie handgefertigte Weihnachtskarten zu kaufen, sondern auch eine Lesung der Schreibgruppe zu erleben. Die große Resonanz dieser Veranstaltung belohnte alle Beteiligten für ihre liebevollen Vorbereitungen und motiviert unseren Verein zu einer Fortsetzung im Jahr 2025.

Weitere Aktivitäten aus dem Jahr 2024 sowie die Zukunftspläne des Vereins können Sie im Ken(n)tmann-Journal nachlesen – Mitglieder erhalten es kostenlos in der KunstGalerie. Auch ein Blick auf unsere Homepage lohnt sich immer: [www.kleine-galerie-torgau.de](http://www.kleine-galerie-torgau.de)

Dem KunstGalerie-Team und allen ehrenamtlichen Helfern, Gruppenleitern sowie allen aktiven Mitgliedern und natürlich allen sonstigen nicht genannten Spendern danken wir ebenfalls für ihr Engagement. Bitte machen Sie weiter so bzw. motivieren Sie andere Mitglieder, Verwandte, Freunde und Bekannte, unseren Verein in ähnlicher Weise zu unterstützen. Lassen Sie uns gemeinsam diesen kreativen und erfolgreichen Weg im laufenden Jahr fortschreiten! **Ulrike Berger**

## Kursangebote der VHS Nordsachsen in Torgau

Februar 2025 (Auszug)

Di., 04.02.25	17:00 Uhr	Gitarre spielen (ohne Noten)	Puschkinstraße 3
Di., 04.02.25	18:00 Uhr	Gitarre spielen (ohne Noten)	Puschkinstraße 3
Di., 04.02.25	18:15 Uhr	Figuren häkeln leicht gemacht	Puschkinstraße 3
Di., 04.02.25	19:00 Uhr	Ganzheitliche Lösungen finden: Systemische Aufstellungen bei Herausforderungen mit Tieren und der Natur – Kostenfreie Infoveranstaltung	Puschkinstraße 3
Mi., 05.02.25	16:00 Uhr	Gitarre spielen für Eltern und Kind (ab 5 Jahren)	Puschkinstraße 3
Mi., 05.02.25	17:00 Uhr	Gitarre spielen für Eltern und Kind (ab 5 Jahren)	Puschkinstraße 3
Mi., 05.02.25	17:45 Uhr	Rückenfit – Rückenkräftigung	Puschkinstraße 3
Mi., 05.02.25	18:00 Uhr	Griechisch für die Reise	Puschkinstraße 3
Mi., 05.02.25	18:30 Uhr	Sie bestimmen, wer entscheidet – Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung	Puschkinstraße 3
Do., 06.02.25	16:30 Uhr	Kindergesundheit – Hilfsmittel aus der Naturheilkunde	Puschkinstraße 3
Fr., 07.02.25	16:30 Uhr	Impulse der Naturheilkunde - Entgiftung	Puschkinstraße 3
Sa., 08.02.25	12:00 Uhr	Percussion-Workshop: Salsa-Rhythmen	Puschkinstraße 3
Sa., 08.02.25	14:00 Uhr	Rankgerüst aus Weiden u.ä. flechten - rund, platt, kreativ!	Puschkinstraße 3
Mi., 12.02.25	17:00 Uhr	Was ist bei der energetischen Gebäudesanierung zu beachten?	Puschkinstraße 3
Mo., 17.02.25	08:30 Uhr	Mathematik Abiturniveau (Grundkursbereich) – Vorbereitung auf die Abi-Prüfung	Puschkinstraße 3
Mo., 24.02.25	08:30 Uhr	Mathematik Abiturniveau (Leistungskursbereich) – Vorbereitung auf die Abi-Prüfung	Puschkinstraße 3

## Tischtennis-Workshop mit Annabell Raue



Torgaus Tischtennisnachwuchs freut sich auf hoffentlich viele Teilnehmer beim Workshop. Foto: privat

Torgaus Sportlerin des Jahres 2022 lädt zu einem Tischtennis-Workshop ein. Der findet am 8. Februar in der Turnhalle in Torgau Nordwest statt. Jeder, der Lust hat, kann sich gern anmelden unter der Telefonnummer 015203391036 oder per E-Mail an a.raue-06@web.de. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine konkrete Startzeit wird noch bekannt gegeben.

## BSZ Torgau lädt zum Tag der offenen Tür

Am 8. März 2025 von 10 bis 14 Uhr öffnet das Berufliche Schulzentrum in Torgau seine modernen Räumlichkeiten und bietet mit seinen Werkstätten praxisnahe Einblicke in die verschiedenen Ausbildungsbereiche. Gleichzeitig können sich die Besucher über die vielfältigen Möglichkeiten des weiteren Bildungsweges am Beruflichen Gymnasium, über das Berufsvorbereitungsjahr bis hin zur Berufsfachschule umfassend informieren.

Wie jedes Jahr findet gleichzeitig die „Azubi-Expo“ statt und bietet die Möglichkeit zum direkten Austausch mit den Praxispartnern der dualen Ausbildung.

Weitere Informationen unter [www.bsz-nordsachsen.de](http://www.bsz-nordsachsen.de)

## Was läuft (an) im Torgauer Nordwesten?

Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung  
EFRE 2021 bis 2027

Um die Lebensqualität Torgau-Nordwests als interkultureller Wohnstandort zu steigern, macht sich die Stadt Torgau seit einigen Jahren für die Entwicklung des Stadtteils stark. Verschiedene Projekte wie etwa die Umgestaltung des Platzes der Freundschaft, das Quartiersmanagement WIR NordWest sowie die Verkehrsberuhigung der inneren Zinnaer Straße wurden in den letzten Jahren umgesetzt. Viele weitere Entwicklungsmaßnahmen sollen in den nächsten Jahren zwischen Nordwest und Bahnhof folgen. Das Themenspektrum reicht hierbei von Grüngestaltung über Mobilität bis hin zu sozialen Projekten. Erste Maßnahmen werden bis Ende 2027 abgeschlossen sein, andere befinden sich gerade in der Entstehungsphase.

In diesem Zusammenhang lädt die Stadt Torgau zu einem Bürgerforum am Donnerstag, 13. Februar 2025 ein. Die öffentliche Veranstaltung beginnt um 18 Uhr im Stadtteiltreff Nordwest (Finkenweg 3). Eingeladen sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger.

Im Mittelpunkt steht die Vorstellung konkreter Realisierungsprojekte sowie verschiedener Förderprogramme und -schwerpunkte. Im Anschluss an die Projektvorstellung gibt es einen freien Ideenaustausch, in welchem die vorgestellten Themen und Ideen gemeinsam mit den Projektakteuren diskutiert werden können.



Finanziert von der  
Europäischen Union

## Rückblick

# Sternsinger segneten Torgauer Rathaus

Das Dreikönigssingen ist nicht nur ein religiöser Brauch, sondern auch eine wichtige Initiative, die auf die Rechte von Kindern aufmerksam macht und weltweit hilft. Eine Gruppe Sternsinger der Katholischen Pfarrei „Schmerzhafte Mutter“ sowie Vorschul- und Hortkinder der Kita „Piusstift“ besuchten kürzlich auch das Torgauer Rathaus und brachten gemeinsam mit dem stellvertretenden Vorsitzenden des Kirchenvorstands, Sebastian Hanke, und weiteren Mitgliedern der Gemeinde den traditionellen Segen für das neue Jahr.

Unter dem Motto „Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte“ steht das diesjährige Dreikönigssingen, das vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) getragen wird. Die Spenden der Aktion fließen in Hilfsprojekte für Kinder in rund 100 Ländern weltweit und leisten so einen bedeutenden Beitrag zur Verbesserung der Lebenssituation von Kindern in Not. Das Sternsingen, eine der ältesten und bekanntesten Hilfsaktionen, bleibt ein wichtiger Bestandteil der katholischen Tradition und ein starkes Zeichen der Solidarität und des Einsatzes für Kinderrechte weltweit. Die Torgauer Sternsinger sind seit vielen Jahren bei der Aktion dabei.



Im Rathaus überbrachten die Sternsinger begleitet von einem musikalischen Programm den traditionellen Segen.



Der neue Segenswunsch wurde zum Abschluss noch an die Rathausstür geschrieben.

Fotos: Stadt Torgau



## Neu in der Stadtbibliothek Torgau:

# Medienboxen für die Primarstufe 1. – 4. Klasse



Hier ein Beispiel für eine Medienbox zum Thema Wald und Bäume.

Foto: PR

Die Stadtbibliothek Torgau freut sich, ihr Angebot zu erweitern und bietet nun Medienboxen für die Primarstufe 1. bis 4. Klasse an. Diese Medienboxen dienen als wertvolles Begleitmaterial im Unterricht und unterstützen Projekte. Jede Medienbox enthält zwischen 20 und 25 Medien, darunter Sachliteratur, erzählende Literatur und CDs, die zu bestimmten Themen zusammengestellt sind. Die Medien sind in praktischen Boxen verpackt, was den Transport und die Handhabung erleichtert.

Dieses Angebot ist kostenlos und richtet sich an Torgauer Grundschulen sowie an andere öffentliche oder gemeinnützige Einrichtungen, die das Lesen sowie die Sprach- und Medienkompetenz fördern. Interessierte Pädagoginnen und Pädagogen können in der Bibliothek einen entsprechenden Ausweis beantragen. Hierfür ist ein Nachweis über die Tätigkeit in einer Bildungseinrichtung erforderlich. Die Ausleihfrist für die Medienboxen beträgt vier Wochen, eine Verlängerung ist möglich, sofern keine Vormerkungen vorliegen. Das Team der Stadtbibliothek empfiehlt, eine Vorreservierung vorzunehmen, um sicherzustellen, dass die gewünschten Themen verfügbar sind.

### Aktuell stehen Medienboxen zu folgenden Themen zur Auswahl:

- Märchen
- Ernährung
- Erde und Weltall
- Wald und Bäume
- Piraten und Wikinger
- Ritter und Burgen
- Pflanzen und Tiere
- Fußball



Gern stellen die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek auch Medien nach Wünschen der Nutzer zusammen. Weitere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie auf der Homepage der Stadtbibliothek.

## Natur

# Der Hausrotschwanz ist der Vogel des Jahres 2025

Männlicher Hausrotschwanz.



Weiblicher Hausrotschwanz.



Junger Hausrotschwanz, weiblich.

Der Hausrotschwanz ist ein Frühaufsteher, der bereits vor Sonnenaufgang den kommenden Tag mit seinem Lied begrüßt. Wiederholt bekam ich es aus meinem Hausgarten zur frühen Stunde zu hören. Aber auch zur Verabschiedung der Sonne bringt er sich ein. Singt er auch fleißig, etwa fünf bis sechs Stunden am Tag, so ist sein Gesang alles andere als wohlklingend.

Eigenwillig ist sein Lied, unverwechselbar. Brehm nannte es „röchelnd“. Wer ihm zuhört und zusieht, bekommt ein gepresst krächzendes Lied vorgesungen, das oft von einem Knirschen - wie feiner Kies - begleitet wird. Ist er zu Fuß unterwegs, bewegt er sich ruckartig, wobei er ständig knickt und ein Zittern durch seinen gerade gehaltenen Schwanz verläuft. Für diese ungewöhnliche Verhaltensweise gibt es noch immer keine Erklärung!

Unser Vogel des Jahres ist erfreulicherweise nicht wie viele seiner Vorgänger gefährdet. Ihm geht es gut in unserem Land. Er zählt aktuell zu den häufig vorkommenden Brutvögeln. Als Halbhöhlen-brüter kann er auch schon einmal

Brutstätten auswählen, die von unserem Standpunkt aus ungeeignet sind. So wollte er unbedingt unter dem Vordach unseres Hauseinganges brüten. Dreimal habe ich das Nistmaterial beseitigt. Erst als ich ihm den Einflug verwehrte, nahm er sich den von mir angebrachten Nistkasten an. Es wurden zwei Bruten mit jeweils vier Jungen.

Beide Geschlechter lassen sich farblich bestens unterscheiden. Die Hausrotschwanz-Weibchen sind wenig auffällig. Sie tragen ein unscheinbares, graubraunes Federkleid. Die namensgebenden Schwanzfedern sind rostrot gefärbt. Die Männchen tragen eine schwarze Gesichtsmaske, die bis zur Brust reicht. Hausrotschwänze ernähren sich vorwiegend von Insekten und Spinnen, im Herbst auch von Beeren und Früchten. Deshalb sollten wir auch daran denken, ihnen einige Beeren am Strauch zu überlassen. Vor Jahren noch ein regelmäßiger Zugvogel, bleiben sie heute immer öfter in unserem Land.

**Gottfried Kohlhase**  
Naturschutzbeauftragter

## Vereine und Verbände

# Zahlreiche Ehrungen für erfolgreiche Sportler

Jahresabschluss der Leichtathletikabteilung des SSV 1952 Torgau



Unterhaltsame Spiele für Klein und Groß.



Beim Tauziehen setzten sich die Sportler gegen die Trainer durch.



Staffelspiele brachten noch einmal richtig Spaß. Fotos: SSV Torgau

Inzwischen ist es zu einer guten Tradition geworden, dass sich die Mitglieder der Abteilung Leichtathletik des SSV 1952 Torgau vor Weihnachten treffen, um gemeinsam den Jahresabschluss zu zelebrieren. Am 20. Dezember 2024 war es soweit. Die Sportler nutzten den Termin auch, um das traditionelle Abschlussfoto zu schießen.

Ein besonderes Highlight des Abends war die Ehrung der U10-Mannschaft, die den Sieg im Gesamt-Kinderleichtathletik-Cup errang. Auch die Landeskader Melia und Ole sowie die Mitglieder des Vereins-Förderkaders, Rosalie, Charlotte, Helene, Eddie und Ben-Rene, wurden für ihre herausragenden Leistungen gewürdigt. Die DM-Starter Marie, Ole und Lennox erhielten besondere Anerkennung für ihre Erfolge.

Ein besonderer Punkt war zudem die Verleihung der Silbernen

Ehrennadel des Leichtathletikverbandes Sachsen an Mario Erdmann, als Zeichen der Anerkennung für seine Verdienste. Auch die aktivsten Kampfrichter des Vereins wurden gewürdigt.

Große Freude bereitete die Spende in Höhe von 1000 Euro der Flachglas Torgau GmbH, die dem Verein überreicht wurde.

Nach den offiziellen Ehrungen gab es noch reichlich Spaß und Bewegung. Einen Wettbewerb im Tauziehen konnten die Sportler gegen die Trainer sehr deutlich für sich entscheiden. Verschiedene Staffelspiele sorgten für einen gelungenen Abschluss des Abends. Ein besonderer Dank gilt Livia, die als Moderatorin durch den Abend führte, und Jakob, der kurzfristig als DJ einsprang.

**Marco Richter**

## Am Ende gab es 40 strahlende Gewinner

Inklusionsteam lud zum nun schon dritten Turnier zum Jahrsauffakt

Nun schon in der dritten Auflage hatte das seit drei Jahren beim SC Hartenfels 04 Torgau integrierte Inklusionsteam der Elbaue-Werkstätten gGmbH Torgau am ersten Wochenende des neuen Jahres zum Turnier in die Wasserturmhalle der Kreisstadt eingeladen. Neben dem Gastgeber fanden sich dazu auch die Damen der Spielgemeinschaft Merkwitz/Luppa, Senioren des SC Hartenfels, Kicker der D-Junioren des SCH sowie eine Vertretung von Mitarbeitern der Elbaue-Werkstätten mit den beiden das Turnier organisierenden, Alexa Liebig und Manuel Mache an der Spitze, zum Turnierstart ein.

Dem Anliegen des mit seiner dritten Auflage schon als Traditionsveranstaltung einzustufenden Turniers entsprechend, bildeten die 40 anwesenden Damen und Herren/Kinder fünf gemischte Mannschaften. Der dem Prozedere der Mannschaftsbildung in den folgenden rund zwei Stunden folgende Hallen-Kick machte mehr als deutlich, dass egal ob mit oder ohne Handicaps, alle riesigen Spaß beim gemeinsamen Spiel hatten.

Gespielt wurde im Modus Jeder gegen Jeden, wobei das letztlich auf der Anzeigetafel stehende Ergebnis tatsächlich nur zweitrangig war. Vielmehr freute man sich während der Partien nicht nur über eigene gelungene Kabinettstückchen, sondern eben auch über die erfolgreichen Aktionen der anderen Mannschaften. Die vom Stammverein SCH gestellten Schiedsrichter Erik Reinholdt und Peter Pflock hatten ob des



Zur Turniereröffnung fanden sich alle fünf Mannschaften zum traditionellen Teilnehmerfoto ein. Foto: Verein

fairen Verlaufes der Spiele und des freundschaftlichen Umgangs der sportlichen Kontrahenten mit einander nur sehr wenig zu tun.

Da rund um die Veranstaltung dem Org-Team um Alexa Liebig noch fleißige Helfer unter anderem für die Versorgung der Aktiven und Gäste zur Verfügung standen, wurde das Turnier zu einem vollen Erfolg. Zumal sogar unter dem Strich noch ein Zuschuss für die Mannschaftskasse der Inklusionsmannschaft „raussprang“.

**Thomas Stöber**

# Mädchenfußball mit Leidenschaft und Erfolg

Die only\_girlZ des SC Hartenfels Torgau 04 suchen fußballbegeisterte Mädchen



Das erfolgreiche only\_girlZ-team des SC Hartenfels Torgau.

Fotos: privat

Im Jahr 2022 wurde mit den only\_girlZ ein wegweisendes Kapitel für den Mädchenfußball in Torgau aufgeschlagen. Die einzige reine Mädchenfußballmannschaft des SC Hartenfels Torgau 04 hat sich seit ihrer Gründung beeindruckend entwickelt. Mit 21 aktiven Spielerinnen im Alter von 8 bis 14 Jahren, betreut von einem engagierten Trainer-team bestehend aus vier Coaches, zeigt das Team Woche für Woche, was Leidenschaft, Zusammenhalt und sportlicher Ehrgeiz bewirken können.

## Erfolge, die sich sehen lassen können

Die only\_girlZ sind nicht nur ein Team – sie sind eine Erfolgsgeschichte. Besonders in den Altersklassen der E- und D-Jugend haben die Mädchen ihren sportlichen Ehrgeiz eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Bei ihrer ersten Teilnahme an der Landesmeisterschaft in diesem Jahr sicherten sie sich in der Vorrunde den zweiten Platz – eine Leistung, die für ein so junges Team bemerkenswert ist. Doch das war erst der Anfang: Auch bei zahlreichen weiteren Turnieren konnten die Spielerinnen zeigen, was in ihnen steckt. Regelmäßig schaffen sie es unter die Top drei, oft sogar bis ganz an die Spitze.

Besonders hervorzuheben ist die aktuelle Hallensaison, die im November begann und von Erfolgen geprägt ist. Am 11. Januar 2025 nahmen die only\_girlZ an der Landesmeisterschaft teil und traten gegen die besten Teams Sachsens an – ein weiterer Höhepunkt ihrer bisherigen Laufbahn. In den letzten Turnieren konnten sie bereits ihre Stärke demonstrieren: Ein vierter Platz, ein dritter Platz, zwei zweite Plätze und gleich zwei Turniersiege sind Teil ihrer beeindruckenden Bilanz.

Diese Erfolge zeigen, dass die Mannschaft längst zu den Top-Teams in Sachsen zählt. Besonders bemerkenswert: Die Qualität der Spiele und der Zusammenhalt im Team ziehen auch große Namen des Mädchenfußballs zu den jährlich stattfindenden Pfingstturnieren nach Torgau.

## Mädchenfußball – mehr als nur ein Sport

Mädchenfußball ist weit mehr als ein sportlicher Wettbewerb. Er gibt jungen Mädchen die Möglichkeit, sich sportlich und persönlich weiterzuentwickeln. Das Training in einer Mannschaft wie den only\_girlZ fördert nicht nur körperliche Fitness, sondern auch Werte wie Teamgeist, Disziplin, Fairplay und Selbstvertrauen. Gerade für Mädchen ist es oft eine besondere Herausforderung, sich in einer sportlichen Umgebung zu behaupten – umso wichtiger ist es, ihnen Räume zu bieten, in denen sie sich frei entfalten können.

Die only\_girlZ bieten diesen Raum. Hier erleben die Spiel-

rinnen nicht nur sportliche Erfolge, sondern auch das Gefühl von Gemeinschaft und Unterstützung. Der Mädchenfußball zeigt eindrucksvoll, wie junge Menschen durch Sport lernen, Herausforderungen anzunehmen, ihre Komfortzonen zu verlassen und dabei über sich hinauszuwachsen. Diese Werte prägen nicht nur das sportliche, sondern auch das persönliche Leben der Spielerinnen.

## Mitmachen und Teil der Erfolgsgeschichte werden

Um die Erfolgsgeschichte der only\_girlZ fortzuschreiben, sucht der SC Hartenfels Torgau 04 weitere fußballbegeisterte Mädchen im Alter von 8 bis 16 Jahren. Wer Lust hat, Teil eines dynamischen Teams zu werden, das sportliche Erfolge feiert und zugleich großen Wert auf Gemeinschaft legt, ist herzlich eingeladen, ein Probetraining zu besuchen. Egal, ob Anfängerin oder Fortgeschrittene – jede Spielerin ist willkommen.

Die Trainingszeiten sind so gestaltet, dass sich Schule, Freizeit und Fußball gut vereinbaren lassen. Von Oktober bis Ostern findet das Training einmal wöchentlich in der Turnhalle statt, während von Ostern bis Oktober zweimal wöchentlich im Stadion des SC Hartenfels Torgau 04 trainiert wird. Für weitere Informationen und die Anmeldung zu einem Probetraining steht Tilo Reinhardt als Ansprechpartner zur Verfügung (Telefon: 0172-3436521).

## Ein Team mit Zukunft

Die only\_girlZ stehen für die erfolgreiche Förderung des Mädchenfußballs in der Region. Doch sie sind mehr als nur ein Fußballteam – sie sind ein Symbol dafür, was junge Mädchen mit der richtigen Unterstützung und viel Einsatz erreichen können. Ihre Leistungen, die Freude am Spiel und der unerschütterliche Teamgeist machen sie zu einer Inspiration für alle jungen Sportlerinnen.

Wer Teil dieser beeindruckenden Mannschaft wird, kann nicht nur sportliche Erfolge erleben, sondern auch Freundschaften knüpfen, die weit über den Fußball hinausgehen. Die only\_girlZ des SC Hartenfels Torgau 04 zeigen: Im Fußball und im Leben gilt – gemeinsam ist alles möglich!

**Tilo Reinhardt**

## Kleingartenwettbewerb 2025 ausgeschrieben

Zum achten Mal lobt der Landkreis in diesem Jahr den Wettbewerb um „Nordsachsens schönste Kleingartenanlage“ aus. Die Bewerbungsfrist für die 2025er Auflage unter dem Motto „Kleingärten im demografischen Wandel – attraktiv für Jung und Alt“ endet am 30. April. Maximal 20 Meldungen werden zugelassen. Im Juni und im Juli besucht eine Jury die Teilnehmer. Gekürt wird Nordsachsens schönste Kleingartenanlage dann am 25. September im Bürgerhaus Eilenburg. Dem Sieger winkt neben einer Prämie auch der von Landrat Kai Emanuel gestiftete Wanderpokal. Ziel des Wettbewerbes ist die Förderung des nordsächsischen Kleingartenwesens. Teilnahmeberechtigt sind alle Kleingärtnervereine, die auf dem Territorium des Landkreises Nordsachsen eine Kleingartenanlage bewirtschaften. Die Vereine müssen die Anerkennung der Gemeinnützigkeit bestätigt haben und in den zuständigen Kleingärtnerverbänden organisiert sein. Der Anmeldebogen ist bei den zuständigen Kleingärtnerverbänden erhältlich. Zusätzlich kann er auf der Internetseite des Landkreises Nordsachsen heruntergeladen werden. Weitere Hinweise zur Bewerbung sowie die offizielle Ausschreibung des Wettbewerbes sind in Amtsblatt 26/2024 des Landkreises Nordsachsen veröffentlicht.

# Sportler des Jahres 2024: Stimmen Sie jetzt ab!

Das Online-Voting läuft vom 1. bis 28. Februar – Gekürt werden die Besten dann am 12. April

Gemeinsam mit der Leipziger Volksbank und weiteren starken Partnern sucht die Stadt Torgau auch aktuell wieder die besten Sportler des vergangenen Jahres. Bis Ende des Jahres konnten die Sportvereine des gesamten Altkreises ihre Besten nominieren. Nun steht der Stimmzettel und das Voting kann beginnen. Vom 1. bis 28. Februar haben Sie nun die Möglichkeit, ihren Lieblingssportlern Ihre Stimme zu geben und so mitzuentcheiden, wer Sportler, Sportlerin, Nachwuchssportler oder Mannschaft des Jahres 2024 wird.

Über den nebenstehenden QR-Code oder den Link bzw. die Kurz-URL

- <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/torgau/beteiligung/themen/1049163>
  - <https://mitdenken.sachsen.de/104916>
- gelangen Sie zum Online-Voting.



Und hier sind die Nominierten in den vier Kategorien:

## - NACHWUCHS -

### ■ Leichtathletin Malina Richter:



Auf drei Landesmeistertitel kann Malina Richter bereits verweisen, zwei davon sicherte sich die junge Weidenhainerin allein im vergangenen Jahr, setzte sich sachsenweit in ihrer Altersklasse in der Disziplin Speerwurf und 2000m-Bahngehen durch. Deutschlandweit belegt die 14-Jährige aktuell Platz 27 in der Bestenliste im Bahngehen. Ihre sportliche Laufbahn begann bereits im Alter von drei

Jahren, zwei Jahre später begann sie dann mit dem Training beim SSV 1952 Torgau, bei dem sie bis Ende 2023 Mitglied war. Aktuell trainiert sie beim LC-Eilenburger Land viermal pro Woche. Drei Mal in drei aufeinanderfolgenden Jahren (2022, 2023, 2024) schaffte es Malina, in den Entwicklungskader des Leichtathletikverbandes Sachsen berufen zu werden. Ihre Laufbahn begann mit dem Schlagball, mit dem sie erste Plätze bei den Kreis-Kinder- und Jugendspielen errang, außerdem einen 3. Platz bei den Landesmeisterschaften in Dresden und einen 2. Platz bei den Regionalmeisterschaften in Taucha. Mit dem Speer ist sie noch erfolgreicher, sicherte sich erste Plätze bei den KKJS in Eilenburg und Torgau, wurde Regionalmeisterin und schließlich 2024 Landesmeisterin. Zwei der größten Erfolge waren schließlich die beiden Landesmeistertitel im 2000m-Bahngehen 2023 und 2024

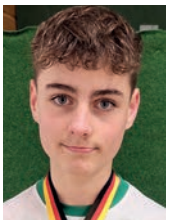
### ■ Leichtathletin Melia Kaminski



Ein besonderer Erfolg im vergangenen Jahr war die Berufung der Torgauerin in den E-Kader des Leichtathletikverbandes Sachsen. Im vergangenen Jahr hat Melia bemerkenswerte Erfolge erzielt und zahlreiche persönliche Bestleistungen aufgestellt. Zweimal wurde sie Regionalmeisterin sowohl über die 75m als auch die 800 m. Zudem sicherte sie sich zwei 2. Plätze bei den Regionalmeisterschaften über

60m Hürden und im Weitsprung. Hinzu kommen erste Plätze beim Mehrkampf- und Springertag des LC Eilenburger Land im August sowie beim Schülermeeting in Torgau im September. Im November in Schkeuditz sicherte sie sich den Titel der Hallenkreismeisterin über 2x30m und wurde 2. im Kugelstoßen. Melia ist eine herausragende Nachwuchs-Leichtathletin, die durch ihren Trainingsfleiß, ihre außergewöhnliche Grundgeschwindigkeit und ihren unermüdlichen Ehrgeiz überzeugt.

### ■ Trapschütze Paul Möllmer



Einen neuen Landesrekord stellte Paul Möllmer im vergangenen Jahr in der Disziplin Wurfscheibe Trap auf und wurde mit diesem Landesmeister. Bei den Deutschen Meisterschaften schoss sich der Neidener Sportschütze sogar auf Platz 3. Ein Nachbarsjunge begeisterte ihn vom Sportschießen. Seine

große Motivation brachte ihm im vergangenen Jahr zudem den Vereins- und Kreismeistertitel ein.

## - DAMEN -

### ■ Feuerwehrsportlerin Jessica Kubik



Acht Mal stand Feuerwehrsportlerin Jessica Kubik im vergangenen Jahr auf dem obersten Treppchen. Sie gehört zu den besten Frauen sachsenweit im Feuerwehrsport, überzeugt immer wieder durch hervorragende Leistungen und ihr unermüdliches Engagement. Den Titel der Landesmeisterin sicherte sich die Sitzenrodaerin in der Gesamtwertung in Feuerwehrsportwettkampf der Frauen. Grundlage für diesen Erfolg bildeten die Landesmeistertitel in den Einzeldisziplinen 100-m-Hindernisbahn, Hakenleitersteigen, Zweikampf und Löschangriff nass. Hinzu kommen Siege im sächsischen Steigercup sowie im Deutschlandpokal Hakenleitersteigen. Aufgrund ihrer überzeugenden Auftritte nahm Jessica Kubik im vergangenen Jahre für das Team Deutschland an einem internationalen Wettkampf in Odessa und an der tschechischen Meisterschaft in Olomoc teil. Bereits seit 2022 hält Jessica den deutschen Rekord im Hakenleitersteigen der Frauen.

### ■ Leichtathletin Marie Ismer



Mit einem starken 7. Platz kehrte Leichtathletin Marie Ismer im vergangenen Jahr von den Deutschen Meisterschaften im Hallenfünfkampf nach Torgau zurück. Marie wurde bereits im vergangenen Jahr aufgrund ihrer herausragenden Leistungen als Sportlerin des Jahres in Torgau gewählt und ausgezeichnet. Die erneute Nominierung hat sie sich durch ihren anhaltenden Trainingsfleiß gepaart mit großem Ehrgeiz und dem daraus resultierenden Erfolg hart erarbeitet. Im Jahr 2024 konnte sie sich neben vielen tollen Ergebnissen in Sachsen und bei Mitteldeutschen Meisterschaften gleich für drei Deutsche Meisterschaften (Januar 2024 - Mehrkampf in Frankfurt/M., Juli 400m Hürden in Koblenz, August Siebenkampf in Hannover) qualifizieren. Mit zwei Top-10-Platzierungen bei den DM war Marie im vergangenen Jahr so gut wie noch nie zuvor. Sie zählt aktuell zu den besten deutschen Junioren-Mehrkämpferinnen. In der aktuellen Deutschen Bestenliste des DLV belegt sie im Hallenfünfkampf der U20 den 13. Rang und im Siebenkampf der U20 hat sie das Jahr 2024 auf Rang 18 abgeschlossen. Bei den deutschen Meisterschaften im Siebenkampf im August holte sie Platz 9, bei der Landesmeisterschaft im Juni über 400m Hürden Platz 2.

### ■ Boxerin Lara Ochmann



Das Jahr 2024 war für die Schildauerin sehr erfolgreich. In der nationalen Rangliste befindet sie sich aktuell auf Platz 1 im Superfedergewicht, in der Weltrangliste ist Lara auf Platz 30 gerankt. Am 26. Oktober bewies sich Lara auch international. Sie erkämpfte sich den International Titel des WBF (World Boxing Federation) im Federgewicht. Mit diesem Titel konnte sie sich nicht nur den WBF Award 2024 als "Female Prospect of the year" ergattern, sie qualifizierte sich außerdem für einen Weltmeisterschaftskampf der WBF, den sie voraussichtlich im Jahr 2025 bestreiten wird. Ihre Bilanz zeigt in 16 Kämpfen 14 Siege, davon 5 durch KO. Mit dem Boxen begonnen hat sie im Alter von 12 Jahren, konnte im Amateurbereich erste Erfolge verbuchen. 2018 startete sie ihre Profilaufbahn. Bereits ein Jahr später errang sie den GBA (German Boxing Association) Titel der Deutschen Meisterin im Superfedergewicht. Im September 2023 konnte sie den BDB (Bund Deutscher Berufsboxer) Gürtel der Deutschen Meisterin im Federgewicht erkämpfen.

**- HERREN -**

**Leichtathlet Ole Petzold**



In den letzten 12 Monaten absolvierte Ole insgesamt 210 Trainingseinheiten, dazu kommen noch 17 Wettkampftage und Laufveranstaltungen. Dabei legte er rund 1000 Trainings- und Laufkilometer zurück. Ergänzt wurden diese durch zahlreiche Kraft-, Schnelligkeits- und laufspezifische Trainingseinheiten sowie unzählige Kilometer auf dem Rennrad. Der erste Paukenschlag der Saison gelang im heimischen Hafenstadion. Hier knackte er im allerersten 400m-Lauf überhaupt sowohl die DM-Norm als auch die D-Kader-Norm und sicherte sich damit das Ticket für die Deutsche Meisterschaft in Mönchengladbach. Hier belegte er Platz 34. Vom Landesverband Sachsen wird Ole als Landeskader/D-Kader über die 400m und 800m Strecke für das Jahr 2025 berufen und ausgezeichnet. Bei zahlreichen Leichtathletikwettkämpfen holte er Treppchenplätze und verbesserte über die 800 m zwei Mal seine persönliche Bestleistung.

**Handballer Jesse Sickert**



Er war der Führungsspieler der erfolgreichen B-Jugendmannschaft des VfB Torgau. Schon in der Grundschule wurde sein Talent für Handball entdeckt, nach sechs Jahren beim SC DHfK Leipzig kehrte er 2023 nach Torgau zurück. Hier zeichnete er sich in der Saison 2023/24 in jeder Partie aus. Durch seine enorme Schnelligkeit und Technik erzielte er fast immer über 10 Tore. Aber auch das gesamte Team profitierte von seinen Fähigkeiten, denn mit jedem Spiel wurden auch seine Mitspieler besser. Jesse warf in dieser Saison 2023/24 insgesamt 258 Tore in der Liga und 39 Tore (in nur zwei Spielen) im Pokal. Er hat mit seinem Talent die Jugend des VfB Torgau angeführt und ist in dieser Saison zu einem richtigen Leader gereift. Sein Ehrgeiz, höherklassig zu spielen, wurde wieder geweckt. So wechselte er im Sommer 2024 zu den Mecklenburger Stieren Schwerin und spielt dort in der A-Jugend Regionalliga.

**Motorsportler Tim Schladitz**



Seit über zehn Jahren ist der junge Klitzschener Mitglied im MSC Pflückuff und genauso lange begeistert er sich bereits für den Enduro-Sport und trainiert hart. Im vergangenen Jahr startete er in der Klasse Sport B und damit also in der drittschnellsten Einzelfahrerklasse überhaupt. Er konnte Rennsiege in Torgau/Neiden, Crimmitschau, Roitzsch und Venusberg einfahren. Tim trainiert fast täglich, egal bei welchem Wetter, um auch 2025 weitere Siege zu erringen.

**- MANNschaften -**

**Hockeyherren des TSV BW Torgau**



Den Titel in der 1. Verbandsliga und damit den Aufstieg sicherten sich Torgaus Hockeyherren auf dem Hallenboden im vergangenen Spieljahr. Nach fünf Jahren sportlicher Auszeit, fanden sich die Hockeyherren im Sommer 2022 wieder zusammen. Schon in der Saison 2022/2023 zeigten sich gute Ansätze. Die Saison 2023/2024 begann trotz weniger Trainingseinheiten mit einem ungefährdeten Sieg beim Vorbereitungsturnier in Pillnitz. Am Ende der Saison wurde es spannend. Die Entscheidung über den Meistertitel fiel mittels Penaltieschießen, dass die Torgauer für sich entschieden und damit den Titel und den Aufstieg perfekt machten. Das Team ist eine gute Mischung aus erfahrenen „Haudegen“ und jungen „Wilden“.

**1. Damenvolleyballmannschaft des SV Roland Belgern**



Das Team von Trainer Timo Jäger steht für Einsatz, Zusammenhalt und sportlichen Erfolg. Nach einer pandemiebedingten Pause haben sich die sportlichen Damen 2022 entschieden, den Punktspielbetrieb in der Kreisklasse wieder aufzunehmen – mit beachtlichem Erfolg. In der ersten Saison gewannen sie direkt den Kreispokal und verpassten den Aufstieg nur knapp. Mit einer jungen, engagierten Mannschaft und zahlreichen neuen Spielerinnen schafften sie 2024 den Aufstieg in die Bezirksklasse II. Auch in dieser Saison erreichten sie wieder das Kreispokalfinale und sogar das Halbfinale im Kreispokal. Mit einem großen Kader von 22 Spielerinnen und einer Trainingsbeteiligung von bis zu 18 Damen pro Einheit haben sie eine solide Basis geschaffen, um sich sportlich weiterzuentwickeln. Die Mannschaft ist aktuell im Mittelfeld der Bezirksklasse II etabliert.

**Fußball-A-Junioren des FC Elbaue Torgau**



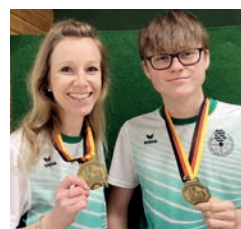
Die Spieler dieser Mannschaft stehen zum größten Teil bereits seit den Bambini gemeinsam auf dem Rasen und spielen seit vielen Jahren in jeder durchlaufenden Altersklasse einen sehr attraktiven Fußball. Die von Matthias Seifert und Rico Wermann trainierte Mannschaft ist Vorbild und Ergebnis der Jugendarbeit beim FC Elbaue Torgau. Somit konnte die Mannschaft bereits einige Erfolge verzeichnen, unter anderem den Kreispokalsieg 2022. Im Jahr 2024 konnte die Mannschaft folgende weitere Erfolge feiern, wurde Vize Nordsachsenpokalsieger, sicherte sich den 3. Platz in der Nordsachsenliga sowie Platz 2 der Fairness-Tabelle. Und auch jetzt stehen die Jungs wieder im Halbfinale des Nordsachsenpokals der Saison 2024/25.

**Handball-B-Jugend des VfB Torgau**



Mit 21 Siegen und nur einer Niederlage, 42:2 Punkten und 793 Toren holten sich die jungen Handballer im vergangenen Jahr nicht nur den Meistertitel in der Bezirksliga, sondern gewannen in einem packenden Finale gegen den NHV Concordia Delitzsch mit 30:27 auch den Kreispokal. Die Mannschaft, die von Andrea Wurow und Mike Richter seit sechs Jahren trainiert wird, erntet die Lorbeeren der harten Arbeit in den letzten Jahren. Herausragend war besonders die Entwicklung dieser Mannschaft, viele der Jungs konnten in der vergangenen Saison einen enormen Leistungssprung machen. Aktuell führen die Jungs die Tabelle in der neuen Spielklasse Regionsoberliga an.

**Laufende Scheibe Team des SSC Neiden: Collin Brauer und Diana Kammer**



Bei den deutschen Meisterschaften überzeugten Collin Brauer und Diana Kammer als Mixed Team des SSC Neiden mit einem starken 3. Platz auf die Laufende Scheibe (10m). Aber auch einzeln konnten die beiden Sportschützen im vergangenen Jahr tolle Erfolge feiern, wurden beide Vereins-, Kreis- und auch Landesmeister. Im Ländervergleich in Elxleben schoss sich Collin zwei Mal aufs oberste Treppen, Diana wurde 2. und 15.

## Rathauskonzert

# Melodien zum Träumen und ein Valentinstagsmenü

Zum Rathauskonzert im Februar wird mit Liebe gekocht und mit Herzblut musiziert



Das Leipziger Sinfonieorchester sorgt zum Rathauskonzert am Valentinstag für den musikalischen Genuss, Thomas Gottschlich und sein Team von 78 Grad für den kulinarischen. Foto: PR

Mit einem Schokoherz beginnt das Rathauskonzert im Februar. Foto: bruno/Pixabay

Ein ganz besonderer Konzertgenuss erwartet die Gäste des Rathauskonzertes am 14. Februar 2025. „Ein Blick auf das Datum verrät, wie sich der Konzertabend mit dem Leipziger Sinfonieorchester gestalten wird“, macht Christian Linke, neuer Leiter des Referates Kultur und Tourismus bei der Stadtverwaltung,

neugierig. „An diesem Abend steht der Valentinstag im Mittelpunkt des Geschehens. Musikalisch wie auch kulinarisch. Unsere Konzertbesucher können sich auf ein besonderes Programm freuen, das an diesem Abend ausnahmsweise eine Stunde früher (18:30 Uhr) beginnen wird.“

Neben dem musikalischen Genuss, für den das Leipziger Sinfonieorchester mit „Melodien zum Träumen“ sorgt, verwöhnt das Team von 78 Grad Event & Catering auch die Gaumen der Konzertbesucher. Thomas Gottschlich und seine Mitarbeiter zaubern ein Valentinstagsmenü mit Herz und das im wahrsten Sinne des Wortes. Noch vor dem ersten musikalischen Ton erwartet die Besucher ein Aperitif mit schokoladigem Herz. Und damit nicht genug, zum Hauptgang dürfen sich die Konzertbesucher auf die Kreation „Mit Liebe gekocht! – Hähnchen küsst Käse“ freuen. Natürlich kann auch eine fleischlose Variante an-

geboten werden. Für die musikalische Würze zwischendurch sorgen die Musiker des LSO. Und zum krönenden Abschluss gibt's schließlich noch einen Dessert-Traum namens „Eine süße Versuchung“.

■ **Karten sind für dieses besondere Konzert ausschließlich im Vorverkauf bis zum 13. Februar 2025 im Torgau-Informations-Center zu erhalten, diesmal für 29 Euro pro Karte (inkl. des Menüs). Platzierungen sind an 2er und 4er Tischen möglich, deshalb äußern Sie bei der Reservierung bitte ihre Platzierungswünsche.**

## Stadtrat tagt am 12. Februar

Am 12. Februar tagt der Torgauer Stadtrat ab 17 Uhr im Festsaal des Rathauses. Thema im Rahmen dieser Sitzung ist unter anderem der Abschluss des Fördergebietes „Torgau – nördlicher Stadtpark“ des Förderprogramms „Zukunft Stadtgrün“ (ZSP)/„Lebendige Zentren“ (LZP). Darüber hinaus beraten die Abgeordneten über das Städtebauliche Entwicklungskonzept im Zusammenhang mit dem Städtebauförderprogramm „Sozialer Zusammenhalt – Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten (SZP)“ für das Programmgebiet „Torgau Nordwest“. Die komplette Tagesordnung finden Sie ab dem 4. Februar auf der Homepage der Stadt Torgau.

## Fünf würdige Preisträger beim Neujahrsempfang geehrt

Im Rahmen des diesjährigen Neujahrsempfangs ehrte Torgaus Oberbürgermeister diesmal gleich fünf Ehrenamtspreisträger. Zehn Bewerbungen waren eingegangen. Die Jury entschied sich gemäß Richtlinie für fünf von ihnen. Dazu gehören Peter No-

wack, Klaus Blum, Sebastian Möllmer, Dr. Petra Hönigschmid sowie das Team Karin Kaubitzsch und Bernd Wagner. Was sie ausmacht und weshalb sie alle diese Ehrung mehr als verdient haben, erfahren sie in den hier abgedruckten Laudationen.



Peter Nowack. Foto: Stadt Torgau/E.Jack

## Peter Nowack

Mit einem Schmunzeln erinnere ich mich, als ich damals als frisch gebackener Schatzmeister, einem mir bis dato nicht bekannten Vereinsmitglied das Rechnen erklären wollte. Erst später erfuhr ich, wem ich das Rechnen beibringen wollte... und ich weiß, dass ich Dich, lieber Peter, mit meinem Vorschlag zur Ehrung auf die Palme gebracht haben. Aber es war und ist mit egal...

Es gibt Momente, da fragt man sich: Wie viele Hüte kann ein Mensch eigentlich tragen, bevor er aussieht wie ein wandelnder Kleiderschrank?

Peter Nowack, unser fußballverrückter Schulleiter, erfolgreicher Trainer und Stadtrat beweist eindrucksvoll, dass es geht. Und zwar mit Stil! Heute ehren wir nicht nur einen Mann, sondern ein echtes Multitalent – eine Mischung aus Jürgen Klopp, Albert Einstein und, naja einem Stadtrat mit Durchblick.

Peter, du bist ein Mann der Tat – und der Tore. Wenn es heißt, ein Team zu motivieren, egal ob auf dem Platz, im Klassenzimmer oder im Stadtrat, bist du zur Stelle. Deine Geheimwaffe?



Wahrscheinlich dein unerschütterlicher Optimismus und dein unnachahmlicher Humor. Denn wer sonst würde nach einer 0:5-Heimniederlage sagen: „Wir haben heute eine Menge gelernt – vor allem, wie man es nicht macht.“

Als Schuldirektor bist du mehr als nur der Chef. Du bist der Kapitän des Schulteams, der Trainer für die nächste Generation und der Schlichter in jedem Klassenzimmer-Derby. Aber Peter wäre nicht Peter, wenn er nicht auch in der Politik eine Rolle spielen würde. Als Stadtrat bringst du Ordnung ins Chaos oder Chaos in die Ordnung – je nach Perspektive. Dein Pragmatismus ist legendär: „Wenn der Ball nicht ins Tor geht, ändern wir den Spielplan.“ Eine Philosophie, die genauso gut zu einem Haushaltsplan passt wie zu einem Fußballspiel.

Und dann ist da natürlich noch der Fußball. Für dich mehr als ein Hobby, eher eine Lebensphilosophie. Dein Fußballfieber ist so ansteckend, dass sogar Menschen mit zwei linken Füßen überlegen, sich Stollenschuhe zuzulegen. Seit über einem Vierteljahrhundert engagiert sich Peter Nowack im Torgauer Fußball. Ob als Aktiver bei den alten Herren oder als Vorstandsmitglied beim Vorgängerverein Blau Weiß, Peter ist eben am Ball. Mit federführend setzte er sich für die Sanierung des Hartenfelssstadions nach der Jahrhundertflut 2002 ein und gehörte zu den Gründungsmitgliedern des heutigen SC Hartenfels.

Als Peter selbst nicht mehr so schnell rennen konnte oder wollte, wurde er Co- und später Cheftrainer im Nachwuchsbereich. Seine Karriere krönte er mit dem Meistertitel 2018 mit seiner A-Jugend in der Landesklasse. Auch nach der Trainerlaufbahn organisierte er damals wie heute Vorbereitungscamps für unsere Nachwuchskicker.

Doch hinter all diesen Rollen, Titeln und Aufgaben steht ein Mensch, der besonders für seine Mitmenschen und seine Aufgaben brennt. Du bist jemand, der zuhört, der hilft und der immer das große Ganze im Blick hat, jemand, der es versteht, Menschen zu vereinen – ob als Trainer, Direktor oder Stadtrat. Mit deinem Einsatz und deiner unermüdlichen Motivation ist es uns gelungen, das Projekt Kunstrasenplatz in Torgau wahr werden zu lassen.

Lieber Peter, du bist ein Original, ein Anpacker und ein Unermüdlicher. Danke, dass du uns zeigst, dass Leidenschaft, Humor und ein bisschen Fußballbegeisterung alles möglich machen. Heute stehen wir hier, um dir zu applaudieren – nicht nur für das, was du erreicht hast, sondern auch dafür, wie du es tust: mit Herz, Hirn und einer Prise Lockerheit.

Auf dich, Peter Nowack – den Mann, der immer am Ball bleibt!

**Sören Wachsmann**



Dr. Petra Hönigschmid.  
Foto: privat

## Dr. Petra Hönigschmid

1977 absolvierte Frau Dr. Hönigschmid ihr Abitur. Ihr ursprünglicher Berufswunsch war eigentlich Journalistik. Da aber die Bewerbungsfrist um den entsprechenden Studienplatz abgelaufen war, bewarb sie sich auf Anraten ihrer Lehrerin für einen Medizinstudienplatz. Während des Studiums stellte sich schnell heraus, dass sie Interesse insbesondere an dem engen Kontakt zu den Patienten hatte. Sie

entschied sich daher frühzeitig für eine Facharztausbildung zur Allgemeinmedizinerin. Da ihr Mann bereits als anerkannter und etablierter chirurgischer Oberarzt am Torgauer Krankenhaus tätig war, wurde auch Frau Dr. Hönigschmid 1989 als niedergelassene Hausärztin in unserer Heimatstadt sesshaft.

Jeder, der bereits einmal in einem Wartezimmer eines Hausarztes gesessen hat, weiß, wieviel Arbeit und Zeit dieser in die Betreuung seiner Patienten steckt. Aber für die aufopferungsvolle Arbeit als Ärztin wird Frau Dr. Hönigschmid heute nicht geehrt. Viele der hier Anwesenden, egal ob Geschäftsführer, Firmeninhaber oder Vereinsvorsitzende, opfern ebenfalls sehr viel Zeit für ihre Kunden oder Mitglieder.

Frau Dr. Hönigschmid erhält heute diesen Preis, weil sie darüber hinaus aktiv geworden ist.

So war sie eines der treibenden Gründungsmitglieder des Torgauer Ärztenetzes. Zusammen mit Dr. Bernhard Zirm, Dr. Strohbach, Sven Thielemann, Ina Kircheis und anderen gründete sie 2011 das Torgauer Ärztenetz. Damals zeichnete sich bereits die schwierige Versorgungslage im hausärztlichen Bereich ab, auch andere Fachärzte fehlten für die Versorgung in Torgau.

In dieser Situation nahm Frau Dr. Hönigschmid das Heft des Handelns zusammen mit ihren Mitstreitern selbst in die Hand. Im Ärztenetz und auch im Weiterbildungsverbund, der vom Ärztenetz gezielt zur Weiterbildung junger Mediziner gegründet wurde, haben sich seitdem über 40 niedergelassene Haus- und Fachärzte organisiert. Unter maßgeblicher Mitwirkung von Frau Dr. Hönigschmid wurde die Kooperation der Mediziner im Raum Torgau enger, es wurden Ausbildungsmöglichkeiten geschaffen und koordiniert, Weiterbildung organisiert und die Zusammenarbeit im Interesse der Patienten deutlich verbessert. Unter ihrer maßgeblichen Mitarbeit konnte das Ärztenetz gemeinsam mit der Stadt Torgau dazu beitragen, dass sich die Situation bei den Kinderärzten in den letzten Jahren wieder entspannt hat.

In Zusammenarbeit mit der Stadt Belgern-Schildau und dem Krankenhaus Torgau unterstützte das Ärztenetz Neugründungen von Hausarztpraxen in unserer südlichen Nachbarstadt. Auch bei der Regelung ihrer eigenen Nachfolge war Frau Dr. Hönigschmid im Sinne ihrer Patienten erfolgreich. Heute sind in ihren Praxisräumen zwei junge Hausärzte tätig und versorgen ihre und sogar noch mehr Patienten.

Noch vor wenigen Jahren war es fast unmöglich, bei einem Hausarzt neu aufgenommen zu werden. Trotz der weiter bestehenden Unterversorgung braucht sich aktuell kein Torgauer diese Sorgen mehr zu machen. Auch dies ist unter anderem den Aktivitäten von Frau Dr. Hönigschmid zu verdanken. Auch für die zukünftige Entwicklung ist der Grundstein gelegt. Zurzeit befinden sich acht Weiterbildungsassistenten in Torgau in ihrer Ausbildung zum Allgemeinmediziner. Wir hoffen, dass ein Großteil von ihnen nach der bestandenen Facharztprüfung in unserer Region als Hausarzt tätig werden wird.

Diese Leistungen im Interesse der Menschen in unserer Region gehen weit über das Erwartbare hinaus. Sie hat sich diese Anerkennung mehr als verdient!

**Alexander Schur**

## Sebastian Möllmer

Es ist mir eine Ehre, Ihnen allen einen der insgesamt fünf Ehrenamtspreisträger und -preisträgerinnen des heutigen Abends vorstellen zu dürfen. Als Mitglied im selben Verein und inzwischen als Freund – möchte ich sagen – freut es mich sehr, dass unser Vorschlag, seine inzwischen langjährige und inspirierende Leistung als stets rühriges, proaktives und kreatives Mitglied unserer Gesellschaft auch von der Jury anerkannt wurde. Meine Damen und Herren, dieser Ehrenamtspreisträger heißt

Sebastian Möllmer.

Lieber Sebastian – ich verspreche, die Laudatio ufert nicht aus, um dir allzu tiefe Verlegenheit zu ersparen. Aber um einige wenige Worte zu dem, was mich und viele andere an dir so beeindruckt, kommst du heute nicht herum.

In einer Zeit, in der das Ehrenamt oft im Schatten der beruflichen Verpflichtungen und des nicht weniger einnehmenden Alltagslebens ausgeübt wird, gibt es - Gott sei Dank - Menschen

wie Sebastian Möllmer, die uns daran erinnern, wie wichtig und wertvoll freiwilliges Engagement für die eigene Heimatregion ist. Die den Kompromiss machen, auch einen großen Teil ihres Familienlebens mit dem Vereinsgeschick zu verbinden, und die es verstehen, das ganz selbstverständlich wirken zu lassen.

Sebastian setzt sich nicht nur für die Gemeinschaft an seinem Heimatort Zinna ein, sondern bereichert und verändert auch das Leben vieler Menschen außerhalb – und das schon sein ganzes Erwachsenenleben lang.

Mit unermüdlichem Einsatz hat Herr Möllmer bisher bereits unzählige Stunden in Projekte investiert, die das kulturelle Leben unserer Torgauer Region fördern. Ob es sich um die Organisation von Konzerten und anderen Veranstaltungen, die Durchführung von Workshops oder die Unterstützung von lokalen Künstlern handelt – Herr Möllmer hat stets ein offenes Ohr und eine helfende Hand, nicht selten auch spontane Ideen zur „letzten Rettung“ kurz vor Beginn eines ihm wichtigen Events. Durch diese Initiativen unterstützt Herr Möllmer nicht nur kulturelle Vielfalt, sondern baut auch Brücken zwischen verschiedenen Generationen und Kulturen. Ihm ist das seit seiner Jugend ein Herzensanliegen und es fällt ihm schwer zu verstehen, dass dies kein gesellschaftlicher Konsens, sondern gerade in heutiger Zeit durchaus auch wieder Diskussionsthema ist.

Leidenschaftlich argumentiert er – dabei allen stets empathisch gegenüberstehend – für seine Sache und ist damit zum Mittelpunkt einer wachsenden Gruppe an Gleichgesinnten geworden. Verständnis, Toleranz und ein respektvoller, aber immer auch lebhafter Diskurs – das alles ist ihm für das Miteinander bei der Teichminze besonders wichtig.

Die Teichminze: Vor nunmehr fast acht Jahren von Familien aus Zinna, Süptitz und Umgebung gegründet, ist die Gemeinschaft mit dem Ziel der Belebung und Erhaltung sowie Bereicherung des Zusammenlebens aller Generationen hier im ländlichen Raum, inzwischen ein fester Bestandteil der Vereinslandschaft rund um die Stadt Torgau.

Gründungsmitglied ist Sebastian Möllmer – und von Anfang an im Vorstand tätig. Und weil der Verein seine Ziele so hochgesteckt hatte, ging es die letzten Jahre über auch Schlag auf Schlag: So ist das alte Teichhaus am Anger ein vom Verein bespielter Dorftreffpunkt geworden, konnte ein Spielplatz samt Sanitärgebäude für Familien mit kleinen Kindern gebaut und das Süptitzer Denkmalswächterhaus reanimiert werden.

Kein Projekt wird ohne ihn geplant, kein Arbeitseinsatz ohne ihn durchgeführt, kein AG-Treffen findet ohne sein Angebot teilzu-



Sebastian Möllmer

nehmen statt, kein Anliegen aus der Reihe der Mitglieder bleibt von ihm ungehört – alles, was Sebastian ans Herz gelegt wird, nimmt er mit in die Vorstandsrunde oder bespricht es direkt. Lösungsansätze, davon ist er überzeugt, finden sich am besten gemeinsam – egal, wie komplex auch die Herausforderung sein mag.

Diese Überzeugung hat sich entwickelt: Denn Sebastian ist seit seiner Jugend dem Gedanken, aktiv an der Gestaltung seines Lebensumfelds mitzuwirken, gefolgt – beispielsweise ist er Mitglied in der IG Rock mit Sitz am Torgauer Brückenkopf geworden, ebenso im KAP Torgau e.V. Kulturelle Diversität bietet vor allem Jugendlichen ein breites Spektrum, um die eigenen Stärken zu

entwickeln und später ganz selbstverständlich Verantwortung für die Lebenswertentwicklung zu übernehmen, lautet seine Perspektive dazu.

Und wenn sie – die neugierigen, kreativen und interessierten Kids und Jugendlichen – innerhalb von bestehenden Vereinen einen sicheren Raum zum Entwickeln und Austesten sowie Hilfe für die Umsetzung von Ideen bekommen können, dann – so Sebastians Einstellung – erziehen wir gemeinsam eine verantwortungsvolle, team- und kompetenzfähige nächste Generation. Dieser Gedanke prägt all seine Bemühungen.

Dadurch hat er allen, die ihn kennen und die mit ihm etwas bewegen wollen, einen Raum geschaffen, in dem sie sich willkommen, gesehen und unterstützt fühlen können. Unabhängig von der Herkunft, dem sozialen Hintergrund und dem Bildungsstand. Sebastians Credo: Wenn jeder und jede einbringt, was er sie geben, beitragen und leisten kann, dann wird die Gesellschaft morgen eine bessere sein als gestern. Und das lebt er auch vor – unentgeltlich, wie die meisten Ehrenamtlichen hierzulande.

Wie sie alle ist auch Sebastian seinem Umfeld ein leuchtendes Beispiel dafür, wie viel Gutes aus freiwilligem Engagement entstehen kann.

Und deshalb bin ich stolz darauf, ihm – auch stellvertretend für heute nicht Ausgezeichnete, die Botschaft überbringen zu können, dass sein Wirken wahrgenommen wird – und dass es völlig zu Recht heute honoriert wird.

Möge diese Auszeichnung nicht nur eine Anerkennung für die geleistete Arbeit sein, sondern auch eine Inspiration für viele andere, sich ebenfalls für das Wohl unserer Gemeinschaft einzusetzen.

Herzlichen Glückwunsch, Herr Möllmer, lieber Sebastian! Wir freuen uns mit dir auf all die großartigen Dinge, die du weiterhin für unsere Region tun wirst!

**Henning Sparenberg**

## Karin Kaubitzsch und Bernd Wagner

Heute ist ein besonderer Moment – ein Moment, in dem wir das Engagement zweier außergewöhnlicher Menschen würdigen dürfen, die sich mit Herz, Tatkraft und unermüdlichem Einsatz für unsere Dorfgemeinschaft einsetzen: Karin Kaubitzsch und Bernd Wagner.

Das Wort „Ehrenamt“ steht für freiwilliges Engagement, für Hingabe und für den Wunsch, etwas für andere zu tun. Und genau das leben Karin und Bernd in einer Weise, die uns alle tief beeindruckt und inspiriert. Sie sind Menschen, die nicht fragen, was sie selbst gewinnen können, sondern, was sie beitragen können, damit unsere Gemeinschaft wächst, lebt und blüht.

Karin und Bernd sind in vielen Bereichen aktiv, die unser Loßwig lebens- und liebenswert machen. Ihre Arbeit für den Seniorennachmittag und die Organisation von Seniorenreisen sind ein wahrer Segen für viele ältere Mitmenschen. Sie schaffen



Karin Kaubitzsch und Bernd Wagner

damit nicht nur wertvolle Erlebnisse, sondern auch Gemeinschaft, Austausch und Freude.

Doch ihr Einsatz endet hier nicht. Wenn es im Dorf etwas zu feiern gibt – sei es ein Fest oder eine besondere Veranstaltung – sind Karin und Bernd stets zur Stelle. Sie unterstützen tatkräftig bei der Planung, Organisation und Durchführung. Dank ihres Engagements erleben wir immer wieder gelungene Feste, die den Zusammenhalt in Loßwig stärken.

Und nicht nur bei den großen Festen, sondern auch bei den kleinen alltäglichen Aufgaben sind sie da, wo Hilfe gebraucht wird. Der

Spielplatz, ein Ort der Freude für unsere Kinder, wird von ihnen mit viel Liebe gepflegt. Ebenso kümmern sie sich um den Bereich vor der Feuerwehr und sorgen für Ordnung im Versammlungsraum.

Auch bei Arbeitseinsätzen im Dorf sind Karin Kaubitzsch und Bernd Wagner nicht nur helfende Hände, sondern treibende Kräfte. Ihre Motivation steckt andere an, und sie zeigen uns, wie viel wir gemeinsam erreichen können. Selbst bei der wichtigen Aufgabe der Wahlhelfer steht Karin regelmäßig zur Verfügung.

Liebe Karin, lieber Bernd, euer Engagement ist ein Geschenk für uns alle. Ihr seid Vorbilder für den Gedanken des Ehrenamts und zeigt uns, dass es die Menschen sind, die unsere Gemein-

schaft lebendig machen – Menschen wie ihr, die mit offenen Augen, offenem Herzen und offenen Händen agieren. Heute möchten wir euch nicht nur danken, sondern auch feiern. Der Ehrenamtspreis ist eine symbolische Geste unserer Anerkennung, ein Zeichen dafür, dass euer Einsatz nicht selbstverständlich ist, sondern einen unschätzbaren Wert hat. Im Namen der gesamten Dorfgemeinschaft gratulieren wir Euch von Herzen und sagen: Danke, dass ihr unser Dorf so besonders macht. Herzlichen Glückwunsch! **Felix Kaubitzsch**



Klaus Blum.

## Klaus Blum

Wer über den Torgauer Handball in der heutigen Zeit spricht, der erinnert sich an Namen wie Burkard Kunze, Thomas Richter, Dirk Fuhsy oder Torsten Wiedermann, die in den 90er Jahren das Gesicht des Handballs prägten. Ich selbst bin seit 1993 Mitglied in diesem Verein und habe mich erst in meiner Funktion als Präsident mit unserer

genaueren Geschichte auseinandergesetzt. Dabei bin ich immer wieder über einen Namen gestolpert und diesem gilt heute mein besonderer Dank, und diese Laudatio für sein Lebenswerk.

Es ist Klaus Blum über den ich heute sprechen möchte. Er wurde 1947 in Torgau geboren und fand in seiner Freizeit schnell Anschluss an den ansässigen Handballsportverein SV Post Torgau. Leider kam der geliebte Sport Mitte der 60er Jahre zum Erliegen. Es gab keine Mannschaft mehr im Spielbetrieb. Doch Klaus Blum hatte für den Handball Feuer gefangen und er wollte nicht akzeptieren, dass es keinen Verein in seiner Heimatstadt geben sollte. Als er im Sommer 1968 von seinem Wehrdienst in der NVA zurückkam, begann seine Initiative.

Zitat aus der Chronik:

„Seit Juni 1968 wird in Torgau wieder Handball gespielt. In den fünfziger Jahren stand der Handball in Torgau schon einmal hoch im Kurs (...), doch dann war plötzlich alles vorbei. Im Frühjahr 1968 trat dann die Wende ein. Auf Initiative von Sportfreund Klaus Blum trafen sich einige ehemalige Post-Mitspieler, um über eine neue Sektion Handball zu beraten. Auch der damalige DTSB-Kreisvorstand Rothe sicherte seine Unterstützung zu.“

Doch drohte auch dieses Unterfangen zu scheitern, da man über ein halbes Jahr keine verbindliche Antwort des Vereins BSG Lokomotive Torgau erhielt. Das Handballspiel wurde bei einigen Funktionären der BSG Lokomotive als Eintagsfliege betrachtet. Doch gab man die Hoffnung nicht auf, besonders Klaus Blum. Diese Hartnäckigkeit wurde belohnt, am 3. März 1969 wurden die Handballer der BSG Lokomotive Torgau angeschlossen. Klaus Blum wurde der erste Abteilungsleiter und blieb dies bis 1996. Sie verpflichteten sich im Gegenzug, Hilfe auf den Fel-

dern der LPG zu leisten, dafür erhielt man ein Startkapital von 400 DDR-Mark.

In folgenden Jahren blühte der Handball in Torgau auf. Bis 1973 wurden Spiele und Training auf einem Kleinfeldplatz an der Jahnturnhalle durchgeführt. Es gab wieder eine Männermannschaft und drei Jugendmannschaften im Spielbetrieb. Leider wurde auch der Sportplatz an der Jahnturnhalle immer wieder beschädigt, so dass Klaus Blum mit seiner Sektion nach Auswegen suchte. Er war maßgeblich an dem Aufbau des neuen Hartplatzes auf dem heutigen Hockeyplatz in der Dahleener Straße beteiligt. Auch an dem Bau des Sportlerheimes in der Dahleener Straße waren mehrere Handballer beteiligt.

In den 80er Jahren wurde dank Klaus eine Partnerschaft zur tschechischen Stadt Znojmo aufgebaut. Immer abwechselnd besuchte man sich in den Städten und über die Jahre entstanden so viele Freundschaften. Mit dem Fall der Mauer kam auf Klaus Blum wieder viel Arbeit zu, denn man schloss sich dem Eisenbahnersportverein (ESV) Torgau an. Aber auch dieser Anschluss währte nicht lange, denn 1996 löste sich der Verein auf und nun kam es zur Gretchen-Frage. Geht man in den großen Verein Blau-Weiß Torgau oder wird man eigenständig?

Klaus vertrat hier sehr hartnäckig die Meinung mit in den großen Verein überzugehen, doch mit der Zeit erkannte auch er, dass die Entscheidung, sich als VfB Torgau neuzugründen, aus heutiger Sicht goldrichtig war.

In den folgenden 28 Jahren bis heute blieb Klaus Blum dem Verein treu. Ich selbst durfte als Jugendlicher noch gegen ihn spielen und musste anerkennen, dass dieser alte Mann auch auf dem Handballfeld mit allen Wassern gewaschen ist. Ich merkte schnell, dass sich Klaus um das Sponsoring unserer Trikots kümmert, Lehrstellen vermittelt und auch unsere Chronik erstellte. Des Weiteren organisiert er Treffen der ehemaligen Spieler und hat immer ein offenes Ohr für unsere Sorgen.

Klaus ist aber auch ein Mensch der nicht gerne im Rampenlicht steht, deshalb kann ich mich auch an keine Ehrung erinnern, die er erhalten hat. Daher ist mir besonders wichtig, dass unserem Ehrenmitglied heute diese Auszeichnung für sein jahrzehntelanges Engagement zu Teil wird. Dank ihm habe ich auch Feuer für diesen schönen Sport gefangen.

**Philipp Ritz**



Überrascht und glücklich strahlen die diesjährigen Ehrenamtspreisträger der Stadt Torgau gemeinsam mit ihren Laudatoren und Oberbürgermeister Henrik Simon. Dr. Petra Hönigschmid konnte leider nicht persönlich vor Ort sein. Für sie nahm Dr. Neustadt den Preis entgegen.

Fotos:  
Stadt Torgau/  
E.Jack

**Ticket Galerie**  
LIVE ERLEBEN.

ticketgalerie.de

**Alle Stars.  
Alle Tickets.  
Ein Shop. Deutschlandweit.**



## Ticketgalerie in Torgau

im Haus der Presse | Elbstraße 3 | Tel. 03421 721030

Öffnungszeiten: Mo. – Mi.: 8 – 13 Uhr und 14 – 16 Uhr  
Do.: 8 – 13 Uhr und 14 – 18 Uhr  
Fr.: 8 – 13 Uhr



GRÄFENDORFER



### TECHNIKER (m/w/d)

in der **LEBENSMITTELINDUSTRIE**  
Zukunftssicher | Attraktive Vergütung

- Mechatroniker
- Elektroniker / Elektroingenieur
- Elektriker für Energie-u. Gebäudetechnik
- Aushilfe (Minijob), vorzugsweise an den Wochenenden



### FERIENJOB (m/w/d)

Leichte Tätigkeiten für Schüler ab 15 Jahre in der Produktion, der Verpackung sowie Etikettierung

#### Du benötigst:

Schulbescheinigung, Gesundheitsausweis (Kostenübernahme ab 2 Wochen) und Steuer-ID & Rentenversicherungsnummer.



☎ Telefon: 034244 58 100

✉ bewerbungen-graefendorfer@sprehe.de

Gräfendorfer® Geflügel- und Tiefkühlfeinkost Produktions GmbH

Reichsstraße 3 • 04862 Mockrehna